

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
56. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2024 | 9
21. APRIL – 4. MAI



**EINE MYSTISCHE KIRCHE
DER ZUKUNFT**

Seite 4

**DIE KATHOLISCHE KIRCHE
WÄCHST WELTWEIT**

Seite 2

DIE HEILIGKEIT DER GEMEINDE

Die pastoraltheologische Diskussion um die Gemeindeidee geht nicht zuletzt von dem Grundaxiom aus, die Gemeinde sei eine auf Jesus selbst zurückgehende Form der Verwirklichung der Kirche. Nicht zuletzt die einflussreiche Schrift des Neutestamentlers Gerhard Lohfink* «Wie hat Jesus Gemeinde gewollt?» hat zu einer starken Fundierung dieses Konzeptes beigetragen. Gerhard Lohfinks Schlagwort von der «Kirche als Kontrastgesellschaft» spielt eine subtile Rolle. Die Gemeinde soll gar eine «Gegengesellschaft» sein, die dem von ihm herausgestellten biblischen Grundprinzip folgt, «das man die Heiligkeit der Gemeinde nennen könnte. Die Kirche ist nicht mehr nur durch die Erlösungstat Christi geheiligt, sie hat diese Heiligung auch in einem entsprechenden Leben zu realisieren. Sonst gleicht sie sich der Welt an.» Gerhard Lohfink konstatiert unumwunden ein scharfes Gegenüber von Gemeinde und Welt in den biblischen Texten, vor allem in den johanneischen Schriften. Er stellt abschliessend fest: «Vielleicht ist es ein Segen, dass uns heute die Illusion, in einer im Ganzen christlichen Gesellschaft zu leben, endgültig und gründlich zerschlagen wird. Das könnte den Blick dafür schärfen, dass die Kirche ihren eigenen Weg gehen muss.»

*Der am 2. April verstorbene Priester und Neutestamentler Gerhard Lohfink (1934–2024) war einer der bekanntesten theologischen Autoren Deutschlands. Von der Bibel her müsse Kirche als «Kontrastgesellschaft» verstanden werden, schrieb er 1982 in seinem einflussreichen Werk «Wie hat Jesus Gemeinde gewollt?».

WERNER KLEINE, KATHOLISCHER
THEOLOGE IN WUPPERTAL.
IN: [HTTPS://WWW.
DEI-VERBUM.DE/HAT-
JESUS-GEMEINDE-
GEWOLLT/](https://www.dei-verbun.de/hat-jesus-gemeinde-gewollt/)



Peter Widmer

Verkauf der Missionsprokura

Bald verlassen die Kapuziner ihr Kloster in Olten, wo sie fast 400 Jahre segensreich gewirkt haben und bis heute grosse Anerkennung erfahren dürfen. Die Verantwortung für das freiwerdende Klostergebäude liegt beim Kanton Solothurn als Eigentümer. Die Schweizer Kapuzinerprovinz, die seit 1646 im Kloster Olten Gastrecht geniessen durfte, besitzt am Amthausquai 7 ein eigenes Haus, die Missionsprokura. Das freiwerdende Gebäude in Olten verkauft die Schweizer Kapuzinerprovinz an die Inländische Mission. Dieses 1863 gegründete katholische Hilfswerk, das in der Schweiz Kirchenrestaurierungen unterstützt und Seelsorgeprojekte mitfinanziert, wird nach erfolgter Gebäudesanierung seine Geschäftsstelle von Zofingen nach Olten verlegen. www.im-mi.ch

DIE KATHOLISCHE KIRCHE WÄCHST

Die Zahl der Katholikinnen und Katholiken wächst langsam, aber stetig und steht nun bei 1,39 Milliarden. Das liegt vor allem an Afrika und Lateinamerika. 2022 kam etwa jeder fünfte Katholik aus Afrika. Aber auch in den meisten Ländern Europas schrumpft die Kirche nicht. Trotz gestiegener Katholikenzahl ist jedoch die Zahl an Priestern weiter minimal gesunken. Am stärksten war der Rückgang in Europa, wo es absolut gesehen noch immer die meisten Priester gibt. Die Zahl der Ordensleute sank um 1,6 Prozent auf 599 228. Die Zahlen stammen aus dem vom Zentralamt für kirchliche Statistik verfassten Jahrbuch 2022. cic/kath.ch

AUFGEFALLEN

«Ich glaube nicht, dass es zu einer reformorientierten Kirche nach westlichen Vorstellungen kommen wird. (...) Eher wird ein afrikanischer oder asiatischer Papst einen noch antiwestlicheren Kurs vertreten als Franziskus.»

Der Theologe und Autor Michael Meier in einem Interview zur Vernissage seines neuen Papst-Buches in der «NZZ am Sonntag» vom 7. April 2024.

Michael Meier ist überzeugt, dass die katholische Kirche unter Papst Franziskus zu einer «Kirche des Südens» geworden ist. Diese Entwicklung verhindert nötige Reformen. Nach Meiers Ansichten ist Franziskus auch als Papst primär ein Seelsorger geblieben und traue sich theologisch zu wenig zu.

«Keiner redet mehr, was in der Kirche alles Gutes geschieht. Das ist Verblendung.»

Notker Wolf,
Abtprimas der Benediktiner (1940–2024)



Behndere, Wien

Durch Krankheit gezeichnete Bettelnde sind in mittelalterlichen Städten allgegenwärtig. Almosen zu geben, bot eine tugendhafte Möglichkeit, seine Sünden zu begleichen. Der hl. Oswald lebt die christliche Tugend der Barmherzigkeit vor: Almosenspende des hl. Oswald, Meister der Oswaldlegende, um 1480/1485, Malerei auf Tannenholz.

SÜNDE, SEX UND SEELENHEIL

Der Körper beheimatet Seele und Sünde. Die Darstellung und der Umgang mit dem menschlichen Körper im Mittelalter erlauben vielfältige Einblicke in die katholische Kultur und das komplexe Verhältnis des Menschen zu seinem Menschsein. Das zeigt die Ausstellung «begehrt. umsorgt. gemartert. Körper im Mittelalter» im Landesmuseum in Zürich. Schnell wird klar, dass wenig, was wir dem heutigen Zeitgeist zuschreiben, wirklich neu ist. Bereits im Mittelalter mangelte es nicht an medizinischen Ratgebern für einen gesunden Körper. Wie eng verwoben Körperbilder und Religion im Mittelalter waren, präsentiert die Überzeugung, dass die Menschen am Tag ihrer Auferstehung ihren Körper unversehrt und vollkommen in einem Alter von etwa 33 Jahren, dem Todesalter von Jesus, wiedererlangen würden. Die Ausstellung ist bis zum 14. Juli 2024 zu sehen. kath.ch/www.

landesmuseum.ch/begehrt-umsorgt-gemartert



RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

«KONTRASTGESELLSCHAFT»

Es gibt Theologinnen und Theologen, die lassen einem ein ganzes Leben nicht mehr los. Ihre Schriften zeichnen sich durch eine erstaunliche, bisweilen irritierende Nachhaltigkeit aus. So war für mich die Lektüre von Gerhard Lohfinks «Wie hat Jesus Gemeinde gewollt?» eine bis heute nachwirkende Erfahrung. Auf der Höhe der damaligen Bibelexegese, in moderner und gut verständlicher Sprache verfasst, beschrieb der Neutestamentler das Christentum als eine Kontrastgesellschaft, die durch eine radikale Alternative zu den vorherrschenden Strukturen und Werten geprägt ist. So können christliche Überzeugungen über Themen wie Abtreibung, Ehe, Sexualität und soziale Gerechtigkeit im Kontrast zu den Ansichten der breiteren Gesellschaft stehen. Lohfink war überzeugt, dass Jesus nicht nur eine religiöse oder spirituelle Bewegung gründete, sondern vielmehr eine neue soziale Realität schuf, die im augenfälligen Gegensatz zu den damaligen gesellschaftlichen Normen stand. Jesus lehrte und praktizierte Prinzipien wie Liebe, Barmherzigkeit, Vergebung und Gerechtigkeit, die im Widerspruch zu den herrschenden Machtdynamiken standen, was in den frühen Jahrhunderten des Christentums immer wieder zu Konflikten und Verfolgungen führte.

Doch ist das Christentum wirklich eine Kontrastgesellschaft? Der oft polemisch verwendete Begriff diente in seiner kirchen- und gesellschaftskritischen Stossrichtung als Grenzbeschreibung zu einem verbürgerlichten und stark auf sich selbst bezogenen Kirchenbild. Lohfinks Konzept der Kontrastgesellschaft betont die radikale Natur des Evangeliums und die Notwendigkeit für Christinnen und Christen, grundsätzlich eine transformative Kraft in der Gesellschaft zu sein. Es war wohl vor allem diese pointierte Gegenüberstellung von Kirche und Gesellschaft, auf die viele Theologen alarmiert reagierten. Sie befürchteten, dass mit Lohfinks Forderung einer Abschottung der Kirche Vorschub geleistet würde. Nicht wenige sahen in der Rede von der Kirche als Kontrastgesellschaft eine Abwertung der Volkskirche zugunsten eines sich elitär gebärdenden Christentums. Diese unterschiedlichen Positionen führten zu einer bisweilen emotional geführten Diskussion, die bestimmt auch nach Gerhard Lohfinks Tod am 2. April 2024 weitergeführt wird.

Mit angeregten Grüßen
Reto Stampfli

Glaubenszeugen: Notker Wolf

Eine mystische Kirche der Zukunft

Er war Professor für Naturphilosophie und Wissenschaftstheorie, Erzabt von St. Ottilien und Abtprimas der Benediktiner. Nun ist Notker Wolf verstorben. In einem seiner letzten Interviews sprach er über ein nötiges Comeback der Mystik.

GERALD MAYER, DOMRADIO.DE

Gerald Mayer: *Dunkle Wälder, alte Gemäuer, Nebel, Kerzenschein. Das ist, was viele mit Mystik verbinden. Gehört Mystik mittlerweile nicht ins Museum?*

Notker Wolf: Im Gegenteil. Die Mystik ist wieder sehr publik geworden mit dem Interesse vieler Menschen an fernöstlichen Religionen. Sie sagen dann: «Bei uns gibt es ja keine Spiritualität mehr. Aber im Fernen Osten, im Buddhismus, Hinduismus – auch im Islam, bei den Sufis: Da gibt es noch Mystik. Hier in der europäischen und deutschen Kirche dreht sich doch alles um Strukturveränderungen.» Der Theologe Karl Rahner hat meines Erachtens zu Recht gesagt: «Der Gläubige von morgen wird ein Mystiker sein oder er wird nicht mehr sein.» Schliesslich geht es um die Gotteserfahrung. Um die Erfahrung, dass Gott in mein Leben eingreift. Das ist weit mehr als Theologie. Wir müssen uns der Liebe Gottes öffnen, er selber wird dann in uns wirken. Das Entscheidende ist, dass ich mich selbst zurücknehme. Gottes Nähe zu erleben, seine Liebe zu erfahren: Das ist Mystik. Die Herausforderung ist dann, mit Gegenliebe zu antworten.

Mayer: *Wann haben Sie das erste Mal in Ihrem Leben eine mystische Erfahrung gemacht?*

Wolf: Ich habe es damals nicht als Mystik bezeichnet, aber die erste Erfahrung meiner

Lebensberufung – das war mystisch. Es hat sich ganz alltäglich abgespielt: Ich habe über das Leben eines Missionars gelesen, und auf einmal hatte ich das Gefühl: Das ist es. Das musst du machen. Das macht Sinn in deinem Leben. Damit wirst du froh.

Obwohl ich früher eine Familie haben wollte und mir vorstellen konnte, als Lehrer zu arbeiten, ging es plötzlich um etwas ganz anderes: um die Hingabe an Jesus Christus. Der persönliche Erfolg und die Anerkennung, das war unwichtig geworden. Spontan war mir klar, dass das mein Weg ist. Das ist eine Möglichkeit der mystischen Erfahrung.

Andere erleben das in einer Kathedrale. Der Schriftsteller Paul Claudel erlebte seine Berufung beim Magnificat der Weihnachtsvesper in Notre Dame de Paris im Jahr 1886. Als der Knabenchor das Magnificat sang, hat er seine erste Gotteserfahrung gemacht. So ein Erlebnis kann man nicht in Worte fassen. Man muss es spüren.

Mayer: *Gibt es Faktoren, die ein mystisches Erlebnis begünstigen können?*

Wolf: Im Wesentlichen muss ich lernen, mich zurückzunehmen. Ich muss mich auf die Suche nach Gott machen. Die zwei Elemente verbinden die Mystik aller Religionen miteinander. Das Entscheidende ist, Gott an sich heranzulassen. Er hat eine unendliche, barm-

herzige Liebe für uns. Das ist eine Tatsache, die in Jesus Christus offenbart ist. Je mehr ich diese Liebe Gottes für mich im Neuen Testament betrachte und je mehr ich sie in meinem Leben betrachte, desto näher kommt mir Gott und desto näher komme ich Ihm.

Im Mittelalter – beim grossen Mystiker Meister Eckhart – war es das Ziel, mit Gott eins zu werden. Im Johannesevangelium gibt es diesen wunderbaren Satz: «Wenn jemand mich liebt, wird er mein Wort halten; mein Vater wird ihn lieben und wir werden zu ihm kommen und bei ihm Wohnung nehmen.» (Joh 14,23) Dass Gott bei uns Wohnung nimmt, das ist das Entscheidende in der Mystik. Das erfüllt einen Menschen, und er wird versuchen, bei Gott zu bleiben.

Mayer: *Sie haben die aktuellen Strukturdebatten in der Kirche angesprochen. Ganze Bistümer strukturieren ihre Pfarrei-landschaft um, beim Synodalen Weg werden fundamentale Fragen diskutiert. Wäre da mehr Mystik nötig?*

Wolf: Natürlich muss die Kirche sich gut organisieren. Dazu gehören dann auch Fragen nach Struktur und Organisation. Aber wir dürfen nicht vergessen, dass das nicht der Kern unserer Aufgabe hier auf Erden ist. Jeder und jede Einzelne von uns – und auch die Kirche als Ganze – hat doch den Auftrag,



Menschen auf dem Weg hin zu Gott zu unterstützen. Wir müssen uns ganz darauf ausrichten, die Liebe Gottes für jeden Menschen zu vermitteln. Wenn wir das erfahrbar machen, unser Leben und auch unsere Strukturen danach ausrichten, dann haben wir – ganz im Sinne von Rahner – eine Zukunft als mystische Kirche.

Mayer: Viele Menschen suchen ihre Spiritualität ja vor allem im Yoga, Feng Shui, Ayurveda ... Beneiden Sie andere Religionsgemeinschaften um das Interesse an deren Mystik?

Wolf: Ich glaube, dass sich die meisten Menschen nur sehr oberflächlich mit der Spiritualität und Mystik dieser Angebote befassen. Da geht es mehr um Marketing. Aber natürlich empfinde ich ein bisschen Wehmut, wenn ich sehe, mit welcher Ehrfurcht die Muslime im Iran etwa an den Werk- und Festtagen in den grossen Moscheen knien und beten. Da denke ich mir schon: Das ist beneidenswert. Da muss ein grosser Gott dahinter stehen. Hier in Deutschland finde ich eine solche Hingabe selten. Wie hat Jesus gesagt: «Wahrlich, eine solchen Glauben habe ich bei meinem Volk nicht gefunden.» Aber das zu sehen, ist ganz wunderbar! Denn beim interreligiösen Dialog geht es doch darum, vom anderen zu lernen. Alle

Religionen versuchen doch, den Menschen zu Gott zu führen. Egal, wie sie ihren Gott dann auch bezeichnen mögen. Nur durch dieses gemeinsame Ziel und das aufrichtige Interesse aneinander kann es zu einem Austausch von Gaben kommen.

Mayer: Das heisst, wir Christen können in Sachen Mystik noch einiges von anderen Religionen lernen?

Wolf: Aber selbstverständlich. Ein Buddhist, dem wir begegnen, will nicht, dass ich ein Pseudo-Buddhist werde. Er will einen Christen an mir erfahren und fragt mich: Wie hältst du es mit deinem Glauben? Was bedeutet für dich Jesus Christus? Da habe ich auch gemerkt: Es gibt in anderen Religionen eine grosse Achtung für Jesus Christus. Die Muslime schätzen ihn als Propheten. Mahatma Gandhi hat ihn bewundert. Er kam nur nicht mit den Dogmen zurecht, sonst wäre er wohl ein Christ geworden. Aber das ist die Freiheit des Menschen. In der Mystik muss man auch erkennen: Gott hat viele Wege, sich dem Menschen zu nähern.

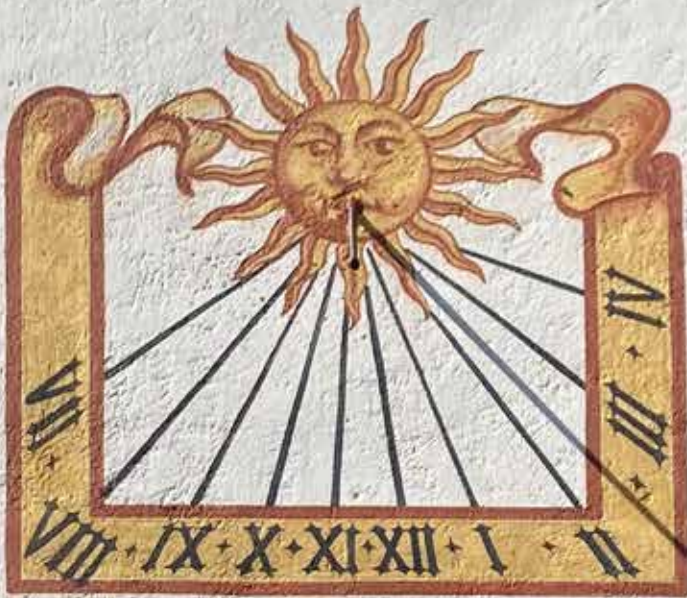
Einen der schönsten Ausdrücke habe ich bei meinem letzten Besuch im Iran gehört. Wir haben damals den Apostolischen Nuntius besucht, und er sagte uns: «Einen schönen Gruss vom Heiligen Vater: Merkt euch, Gott ist nicht katholisch.» Das ist eine Herausfor-



Als Sohn eines Schneiders kam Werner Wolf im Kriegsjahr 1940 in Bad Grönenbach im Allgäu zur Welt. Sein Erweckungserlebnis hatte er auf dem Dachboden, das schreibt Heidemarie Winter in ihrer Biografie über Notker Wolf. Auf dem Speicher fand der Oberrealschüler ein Missionsheft. Die Berichte weckten seine Sehnsucht nach Freiheit. Notker Wolf war ein Freund klarer Worte, wollte den Reformprozess der katholischen Kirche in Deutschland gerne als dauerhafte Institution etablieren. Und er fand, dass Kirche und Rockmusik «durchaus zusammenpassen». Am 2. April ist der langjährige Abtprimas der Benediktiner im Alter von 83 Jahren gestorben.

derung. Gott steht über den Religionen. Aus verschiedenen Richtungen versuchen alle Religionen, sich ihm anzunähern. Die Taliban oder den Islamischen Staat meine ich damit nicht. Dahinter steckt keine Mystik. Da wird Religion ausgenutzt zur Machtausübung. Aber wenn wir anderen begegnen als religiöse Menschen, dann sieht es einfach anders aus. Dann werden wir Freunde, und dann kann ich nicht mehr auf den anderen einschlagen. ■

Das Interview führte Gerald Mayer. Dieses Interview wurde zuerst in der Zeitschrift Ordenskorrespondenz Heft 1/2023 veröffentlicht.



Sonnenuhr an der Kirche Sogn Grims im Disentis GR / phh

Verschwende keine Zeit

Jede Stunde ist kostbar. Warte nicht auf eine spätere, gelegeneren Zeit, denn du bist nicht sicher, dass du sie haben wirst. Die Zeit entschwindet dir unvermerkt. Mancher hat sich noch Hoffnung auf ein längeres Leben gemacht, da kam der Tod. Darum versäumt, wer klug ist, keine Zeit und gibt die gegenwärtige Stunde, die ihm gehört, nicht unbenutzt weg für eine andere, die doch nicht sein eigen ist.

Katharina von Siena (Dominikanerin, Dichterin, Mystikerin und Landespatronin von Italien, 1347–1380).

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 21. April

4. SONNTAG DER OSTERZEIT

L1: Apostelgeschichte 4,8–12

L2: 1 Johannesbrief 3,1–2

Ev: Johannes 10,11–18

Donnerstag, 25. April

HL. MARKUS, Evangelist

Sonntag, 28. April

5. SONNTAG DER OSTERZEIT

L1: Apostelgeschichte 9,26–31

L2: 1 Johannesbrief 3,18–24

Ev: Johannes 15,1–8

Montag, 29. April

HL. KATHARINA VON SIENA, Ordensfrau

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon

www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch



Die hl. Katharina von Siena, vermutlich älteste Darstellung (Fresko von Andrea Vanni, 14. Jhd.)

KATHARINA VON SIENA

Katharina von Siena zählt zu diesen herausragenden Frauen. Sie lebte ihren Glauben radikal: zunächst zurückgezogen als Ordensfrau, später als leidenschaftliche Kämpferin für Reformen in der Kirche. Von Päpsten angehört und als Beraterin herangezogen, gelang es ihr sowohl den Papst Gregor XI zu einer Rückkehr von Avignon nach Rom zu bewegen als auch für eine Friedenslösung bei der drohenden Kirchenspaltung unter Papst Urban VI zu kämpfen. Sie scheute sich nicht, öffentlich auf kirchliche Missstände hinzuweisen und äusserte sich zu politischen wie auch zu gesellschaftlichen Belangen. Ihr Einsatz und der Einfluss waren für eine Frau ihrer Zeit sehr aussergewöhnlich und sorgten für grosses Aufsehen.

vivat.de

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1

Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
 Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
 Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
 Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR

Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD

Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2

Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
 Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
 Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1

Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
 Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
 Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur

Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
 Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
 Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikkwelle

Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
 Alle aufgezzeichneten Glockengeläute unter
www.srf.ch/radio-srf-musikkwelle/glocken-der-heimat

Radio 32

Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
 als Podcast unter <https://oekumera.ch/>

WEB

- www.medientipp.ch
- www.radiopredigt.ch
- www.radiomaria.ch
- www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
- <https://fernsehen.katholisch.de>
- www.religion.orf.at/tv
- www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN



Freitag, 19. April
 SRF 1, 23.50 Uhr

Einer flog über das Kuckucksnest

Randle Patrick McMurphy, ein Kerl mit Ganovenallüren, im Vietnamkrieg dekoriert, lässt sich in eine psychiatrische Klinik einweisen, um vom Dienst dispensiert zu werden. Kaum in der Klinik, interessiert er sich auffällig für die Patienten. Ein Klassiker mit Jack Nicholson in der Hauptrolle.

Samstag, 20. April

ORF 1, 11.00 Uhr

Der Besuch der alten Dame

Die Milliardärin Claire Zachanassian reist in das nach der Schliessung einer Fabrik verarmte Güllen. Dort lebte sie einst als Klara und verliebte sich in den Autohändler Alfred Ill. Als Claire schaffte sie es ganz nach oben. Jetzt denkt sie an Rache und will Vergeltung an Ill üben.

Sonntag, 21. April

SRF 2, 10.55 Uhr

Zwischen den Fronten

Als die Hamas am 7. Oktober 2023 in einem grauenvollen Terrorakt Israel überfällt, weilt Abt Nikodemus Schnabel in Rom. Während viele Nichtisraelis verzweifelt versuchen,

das Land zu verlassen, tut der deutsche Benediktiner das Gegenteil: Er reist so schnell wie möglich zurück nach Jerusalem.



SRF/Erich Langjahr

Samstag, 27. April

SRF 1, 14.10 Uhr

Mein erster Berg

In seiner filmischen Meditation blickt Erich Langjahr, der im April 2024 80 Jahre alt wird, auf die Rigi. Er zeigt: Nicht nur die Erscheinung des mythischen Gipfels wird durch die touristische Erschliessung verändert; auch die, die in seinem Bannkreis leben, verlieren allmählich ihre Gestalt.

Sonntag, 28. April

SRF 1, 15.25 Uhr

Jubiläumssendung – 60 Jahre Musik für einen Gast

Dieses Jubiläum findet mit einer Spezialsendung und mit Publikum statt. Zu Gast ist der Schweizer Kabarettist, Liedermacher und Schriftsteller Franz Hohler. Mit seinem unverwechselbaren Stil, seiner feinen Beobachtungsgabe und seinem humorvollen Blick auf die Welt schafft es Hohler immer wieder, die Menschen zu berühren.

RADIO

Freitag, 19. April

SWR 2, 15.05 Uhr

Förderbedarf

Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung. Wie funktioniert Teilhabe konkret? Ein Blick in eine besondere alltägliche Arbeitswelt.

Sonntag, 21. April

SRF 2, 10.00 Uhr

Radiopredigt

Es spricht der katholische Seelsorger Matthias Wenk aus St. Gallen.

SRF 2, 15.05 Uhr

Passage: Mündigkeit

Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen? Aus diesen Fragen hat der Königsberger Meisterdenker Immanuel Kant seine Philosophie entwickelt. Die Antworten, die der Gelehrte – vor 300 Jahren geboren – formuliert hat, beschäftigen die Welt bis heute und taugen als Handlungsanweisung.

Sonntag, 28. April

SRF 2, 15.00 Uhr

Die Macht der Musik

Kein Wunder, wollte der rassistische Drogenfahnder Harry Anslinger nicht nur Billie Holiday zur Strecke bringen, sondern auch «Strange Fruit» auslöschen. Der Song geht unter die Haut: «Die Bäume im Süden tragen seltsame Früchte ... schwarze Körper bewegen sich sanft in der südlichen Brise.» Peter Kemper hat die Geschichte der politischen Ästhetik des Jazz kürzlich aufgearbeitet.

LITERATUR



Abschnittweise knüpft Josef Imbach seinen Kommentar an damalige Erfahrungen an und schlägt eine Brücke zu heutigen. Basierend auf bibelwissenschaftlichen Grundlagen wird so die neutestamentliche Jesusüberlieferung fruchtbar für eine Glaubensgeschichte im Hier und Jetzt.

Josef Imbach

Steh auf und geh! Das Markusevangelium für heute ausgelegt

Edition NZN bei TVZ, 2023

362 Seiten, ISBN 978-3-290-20241-5

FILM



Im Dänemark des 18. Jahrhunderts erklärt König Frederik V., dass die wilde Heide Jütlands gezähmt werden muss, damit sich die Zivilisation ausbreitet und sich die Steuern mehren. Doch nicht alle spielen mit.

King's Land

Nikolaj Arcel, Dänemark, Deutschland 2023

Ende April im Kino

Fermata Musica

GOD BE IN MY HEAD

Mittwoch, 1. Mai, 17.30 Uhr

Jesuitenkirche Solothurn

Henry Purcell (1659–1695), John Dowland (1563–1626), Thomas Morley (1557–1626), John Bennet (1575–1614), John Wilbye (1574–1638), Malcolm Archer (*1952) und John Rutter (*1945)

Vokalkollegium Büren; Barbara Clénin-Lipps, Sopran & Leitung; Michael Micholaschek, Orgel
Eintritt frei, Kollekte

www.arsmusica.ch/Fermata

Alte Spitalkirche

BEKANNTE WERKE AUS
KLASSIK, POP, ROCK & FILM

Freitag, 26. April 2024, 19.00 Uhr, Alte Spitalkirche zum Heiligen Geist Solothurn

Lisa von Sury, Violine

Léanne von Sury, Violoncello

www.margrithen.ch/spitalkirche

Kapelle St. German

MUSIK DER STILLE

Frühlingserwachen

Sonntag, 12. Mai 2024, 17.00 Uhr

In der Kapelle St. German, Lommiswil

«Les bois chantants»

Fabienne Sulser und Jörg Hof, Flöte und Gitarre
Stephan Kaiser, Texte

Eintritt frei – Kollekte

Im Anschluss Apéro im Pfarreiheim St. German

www.pastoralraum-mlb.ch

Orgelkonzerte Solothurn

ORGELMATINEE IN DER
JESUITENKIRCHE

Samstag, 11. Mai 2024, 11.30 Uhr

Zur ersten Orgelmatinee des Jahres spielt Markus Schwenkreis Johann Sebastian Bachs Triosonate C-Dur sowie Präludium und Fuge C-Dur BWV 545. Zwischen diesen beiden Werken wird er eine Choralpartita im Barockstil improvisieren.

Markus Schwenkreis ist Organist an der berühmten Silbermann-Orgel am Dom zu Arlesheim und Dozent für Stilimprovisation an der Schola Cantorum in Basel.

Dauer: 30 Min. Eintritt frei, Kollekte.

www.orgelkonzertesolothurn.com

Historischer Verein des Kantons Solothurn

GLAUBENS- UND TRADITIONS-
ABBRUCH – KRITISCHE BE-
TRACHTUNGEN ZUM RELIGI-
ONSKAPITEL IN DER «STADT-
GESCHICHTE SOLOTHURN
19. UND 20. JAHRHUNDERT»

Donnerstag, 25. April 2024, 18.45 Uhr

Zentralbibliothek Solothurn

Bielstrasse 39, Solothurn, 1. OG Querbau.

Kurzreferate von: P. Dr. Gregor Jäggi OSB, Kloster Einsiedeln, römisch-katholisch; Dr. Urban Fink-Wagner, Historiker und Theologe, Oberdorf (SO), römisch-katholisch; Prof. em. Dr. Urs von Arx, Bern, christkatholisch; Pfarrer Rolf Weber, Seeberg, reformiert. Moderation: Anita Panzer. Anschliessend Möglichkeit zur Diskussion.

Ökumenische Arbeitsgruppe Christ + Welt
und der Historische Verein Solothurn

Weiterbildung Religionspädagogik

GANZHEITLICH UNTERRICHTEN
NACH FRANZ KETT

Mittwoch, 15. Mai 2024, 14.15 – 18.00 Uhr

kath. Pfarreiheim Aarburg

Mit der Franz-Kett-Pädagogik GSEB e.V. Begegnungen zu Psalmen gestalten und ganzheitlich erleben.

Die Franz-Kett-Pädagogik bietet einen ganzheitlichen und sinnorientierten Zugang zu Geschichten. Dabei werden Erkenntnisse, die während einer Einheit gemacht werden, zur Sprache gebracht und Körperhaltungen dazu ausprobiert. All dies fliesst in einem Bodenbild zusammen, das die Gruppe miteinander gestaltet.

Anmeldeschluss: 24. April 2024

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

56. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage

ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Produktion und Druck

Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen

Tel. 058 330 13 52 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seite 10–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien und Pastoralräume.

Adressänderungen melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)

Chefredaktor | Reto Stampfli, Ziegelmatstr. 22, 4500 Solothurn |

Dr. Urban Fink-Wagner, Oberdorf | Stephan Kaiser, Lommiswil |

Silvia Rietz, Bellach | Jugendseite | Daniele Supino, Solothurn

Layout | Yvonne Bieri-Häberling, Oekingen

Ökumenische Weiterbildungskommission
oekwbkUNTERWEGS – DER UMGANG
DER CHRISTKATHOLISCHEN
KIRCHE MIT SPANNUNGS-
FELDERN

Mittwoch, 29. Mai 2024, 14.15 Uhr

Stiftskirche St. Leodegar, Schönenwerd

Führung durch die Wanderausstellung zum 150-jährigen Bestehen der christkatholischen Kirche.

Die christkatholische Kirche hat in einem mehrjährigen Prozess 1871 bis 1876 ihre Selbstständigkeit erlangt.

Mit der Wanderausstellung «unterwegs» wird über das eigene Kirchenverständnis nachgedacht und zur persönlichen Reflexion eingeladen. In der Ausstellung werden den Fragen von damals die Herausforderungen von heute gegenübergestellt: Was können wir aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen?

Sekretariat oekwbk

Obere Sternengasse 7

4502 Solothurn

Anmeldeschluss: 8. Mai 2024

www.oekwbk.ch

Internationales Bildungszentrum (IBZ)
Scalabrini

SCALABRINI-FEST

Samstag, 4. Mai 2024, ab 13.00 Uhr

IBZ Scalabrini, Pädagogische Hochschule, Jesuitenkirche

«We have a dream: Geschwisterlichkeit», so lautet das Motto des bunten und vielversprechenden Nachmittags.

13.00 Uhr, Forum zum Thema in der Pädagogischen Hochschule, Sonderprogramm für Kinder und Jugendliche

17.30 Uhr, Eucharistiefeier in der Jesuitenkirche mit Bischof Dr. Felix Gmür, während der Antonella Torchiario ihre Gelübde ablegen wird – ein Ja in der Nachfolge Jesu im Scalabrini-Säkularinstitut

19.00 Uhr, Imbiss im IBZ Scalabrini

Infos und Anmeldung bis zum 22. April

IBZ Scalabrini, Baselstrasse 25, Solothurn

Ibz-solothurn@scala-mss.net

032 623 54 72

www.scala-centres.net

Zum Muttertag 2024

DER TRAUM — EINE MUSIKALISCHE LESUNG

Sonntag, 12. Mai 2024, 10.00 Uhr

Meditationsraum Yume, Bourbakistrasse 35, Solothurn

Unsere Träume, unsere Sehnsüchte und bunten Hoffnungen wollen ernst und wichtig genommen werden. Wer sie verdrängt, unterdrückt das Beste in sich und wird ein leerer Mensch. (Friedrich Schiller)

Texte und Lesung Regina Grünholz

Musikalische Begleitung Saskia Beck, Harfe

Eintritt CHF 35.00

Voranmeldung bitte bis zum 10. Mai 2024 unter r.gruenholz@gmx.ch oder 078 636 22 67

www.meditationsraum-yume.ch

Universität Luzern

SYMPOSIUM: GLOBALE REGULIERUNG FÜR «KÜNSTLICHE INTELLIGENZ»

24. April 2024, 18.15 Uhr, Universität Luzern, Froburgstrasse 3, Hörsaal 9

Reflexion der Botschaft von Papst Franziskus zum diesjährigen Weltfriedenstag «Künstliche Intelligenz und Frieden» gemeinsam mit Vertretern der Kirche. Papst Franziskus unterstützt zwei konkrete Handlungsvorschläge aus Luzern: menschenrechtsbasierte «KI» und die Schaffung einer Internationalen Agentur für datenbasierte Systeme (IDA) bei der UNO zur Durchsetzung der Regulierung für «KI».

Anmeldung ist erwünscht unter:

<https://www.unilu.ch/agenda/symposium-globale-regulierung-fuer-kuenstliche-intelligenz-8388/>

Kloster Mariastein

DIE CHANCE DER STILLE

Freitag, 3., bis Sonntag, 5. Mai 2024

Unterkunft: Gästehaus Kloster Mariastein

Leitung: Pater Leonhard Sexauer

Suchenden Menschen wird an diesem Wochenende der Stille die Chance gegeben loszulassen, sich selbst zu entdecken und dabei vielleicht auch einen neuen Draht, eine neue Beziehung zu Gott zu finden.

ÖFFENTLICHE GOTTESDIENSTE

Sonn- und katholische Feiertage

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

11.00 Uhr, Eucharistiefeier

www.kloster-mariastein.ch

Kirchliche Fachstelle Jugend

TAIZÉ ERLEBEN

Wir von der Jugendfachstelle der Synode

Solothurn (juse-so) bieten 2024 gleich zwei

Reisen nach Taizé an:

Taizé-Luft schnuppern, 9. – 12. Mai (Auffahrt)

Taizé – das volle Programm, 21. – 28. Juli (Sommerferien)

Kirche ist langweilig und etwas für alte Menschen? Lass dich vom Gegenteil überzeugen!

Es gibt einen Ort, wo sich junge Menschen über ihre Ansichten von Glauben austauschen und wo man ungezwungen über Sinnfragen sprechen kann. Einen Ort, wo man easy Gleichaltrige aus der ganzen Welt kennenlernt und Freundschaften schliesst. Einen Ort, wo man zur Ruhe kommen und gleichzeitig Party feiern kann. Einen Ort, an dem man Kirche erleben kann, die anders ist und an dem nicht beurteilt wird, ob man richtig oder falsch glaubt ...

Dieser Ort heisst Taizé und liegt in Frankreich im Burgund. Dort lebt eine Gemeinschaft von Ordensbrüdern. Seit vielen Jahren organisieren sie Jugendtreffen, an denen sich Woche für Woche Tausende junge Menschen aus der ganzen Welt begegnen, gemeinsame Zeit verbringen und zu Freunden werden – ein grosses Friedensprojekt.

Die Jugendtreffen richten sich in erster Linie an junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren. In Begleitung einer erwachsenen Betreuungsperson sind für unsere Reise über Auffahrt auch Jugendliche ab 15 Jahren willkommen.

Die Jugendtreffen richten sich in erster Linie an junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren. In Begleitung einer erwachsenen Betreuungsperson sind für unsere Reise über Auffahrt auch Jugendliche ab 15 Jahren willkommen.

[Infos und Anmeldeformular auf juse-so.ch](http://www.juse-so.ch)

Kloster Namen Jesu Solothurn

GOTTESDIENSTE

Samstag, 20. April

19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 21. April

10.45 Uhr, Eucharistiefeier

17.00 Uhr, Vesper

Samstag, 27. April

19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 28. April

10.45 Uhr, Eucharistiefeier

17.00 Uhr, Vesper

Montag, 29. April

07.00 Uhr, Eucharistiefeier

Jeweils Dienstag und Freitag

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

www.namenjesu.ch

Behörden & Fachstellen

www.kirchenblatt.ch/seelsorge/fachstellen

Einsendungen an: Pfarreisekretariat St. Ursen
Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11
pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Kloster Visitation Solothurn

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 21. April

08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 28. April

08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Regionale Messe

jeweils am Montag um 09.00 Uhr.

www.klostervisitation.ch

Solothurner Spitäler soH

GOTTESDIENSTE

In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik

Sonntag, 28. April

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

www.solothurnerspitaeler.ch

Gehörlosengemeinde Nordwestschweiz

GOTTESDIENST

Sonntag, 21. April, 10.00 Uhr

Pauluskirche Olten, Calvinstube mit Seelsorgerin Anita Hintermann, anschliessend Kaffee und Kuchen.

www.kathaargau.ch

gehoerlosenseelsorge@kathaargau.ch

Geistliches Zentrum Loretto Solothurn (GZ)

MITTAGSGEBET

Dienstag, 12.00 Uhr

Angelus «Loretto-Style»

GEBETSABENDE

Mittwoch, 19.30 Uhr

Lobpreis, Impuls und Anbetung

Loretto Solothurn, Grenchenstr. 29, Solothurn

Informationen, Links und Anmeldungen:

<https://linktr.ee/gzsolothurn>

Taizé-Feiern

TAIZÉ-FEIER IN SOLOTHURN

Donnerstag, 25. April, 19.00 Uhr

St.-Peters-Kapelle, Solothurn

www.taize-solothurn.ch

TAIZÉ-FEIER IN OLTEN

Samstag, 27. April, 18.00 Uhr

Kirche St. Martin, Olten

www.katholten.ch/erwachsene-senioren/taize-feier/

Pastoralraumleiter | Thomas Glur | 032 623 32 11 | thomas.glur@kath-solothurn.ch

Leitender Priester | Dr. Thomas Ruckstuhl | 032 623 32 11 | thomas.ruckstuhl@kath-solothurn.ch | Liturgie | **Vikar** | Roy Jelahu | 032 623 32 11 | hironimus.jelahu@kath-solothurn.ch

Pfarrseelsorgerin | Bernadette Häfliger | 032 637 30 53 | bernadette.haefliger@kath-solothurn.ch | Altersseelsorge

Pfarrseelsorger | Stefan Keiser | 032 622 12 65 | stefan.keiser@kath-solothurn.ch | Glaubens- und Gemeinschaftsbildung | Kommunikation

Katechetin RPI | Annina Schmidiger | 032 623 32 11 | annina.schmidiger@kath-solothurn.ch | Verantwortliche Katechese

Katechetin RPI | Dorota Jonczak | 032 623 32 11 | dorota.jonczak@kath-solothurn.ch | Verantwortliche Jugendarbeit

Sekretariat | Barbara Moos | 032 623 32 11 | barbara.moos@kath-solothurn.ch

Ewiges Leben



Quelle: Pixabay

An einem sonnigen Nachmittag erzählten einige Pfarrgartenbesucherinnen von ihren Erfahrungen mit der Bestattung und von ihrer Erinnerungspflege an die Verstorbenen. Meine Aufmerksamkeit galt einer Frau, deren Unterschenkel ein Grabstein zierte. Ihr Vater hat sich gewünscht, im Gemeinschaftsgrab bestattet zu werden. Da ihr ein individuelles Grab für ihren Vater fehlte, liess sie sich seinen Grabstein tätowieren. Meine Gesprächspartnerin sieht ihr Tattoo als Friedhof und als Ort der Erinnerung an ihren Vater an. Das Grabsteintattoo ist für sie ein Hoffnungszeichen, dass diese Beziehung zum verstorbenen Vater wiederhergestellt wird.

Der Austausch über die Bestattungsart erinnerte mich an meine Grossmutter, die im Sterben liegt. Ihr Wunsch ist eine traditionelle Erdbestattung im Sarg, ein Grabstein mit ihrem Foto, der Rosenkranz, mit dem ihre Hände umschlungen werden und ein kleines Heft in ihren gefalteten Händen, das ihre seit 75 Jahren ununterbrochene Teilnahme an den Kreuzwegandachten in der Fastenzeit bestätigt. Die Aussage des Kreuzweges, dass Gott die steinigen und sonnigen Wege mitgeht, begleitet sie auch jetzt auf dem Sterbebett. Von ihr habe ich gelernt, in Freude, Verzweiflung und Trauer auf Gott zu bauen, der seinen Sohn von den Toten auferweckt und dadurch einen hoffnungsvollen Neuanfang ermöglicht hat.

Mit dem Ostergeschehen beginnt die Geschichte des Glaubens an die leibliche Auferstehung der Toten und das ewige Leben bei Gott. Als Christin hoffe und glaube ich daran, dass die Verstorbenen mit ihrem Innenleben und mit ihrer Seele zum ewigen Leben bei Gott gelangen. Diesen Zustand der ewigen Gemeinschaft mit Gott beschreibt Papst Benedikt XVI. in der Enzyklika «Spe salvi» folgendermassen: «Wir können nur versuchen ... zu ahnen, dass Ewigkeit nicht eine immer weitergehende Abfolge von Kalendertagen ist, sondern etwas wie der erfüllte Augenblick, in dem uns das Ganze umfängt und wir das Ganze umfassen. Es wäre der Augenblick des Eintauchens in den Ozean der unendlichen Liebe, in dem es keine Zeit, kein Vor- und Nachher mehr gibt.» Wie stellen Sie sich das ewige Leben vor?

Dorota Jonczak

Tour de Soleure / 2. Etappe: SOUL

Eine Tour durch die Pastoralräume im Kanton Solothurn

20. April – 6. Mai, Kirchenzentrum, Rüttenen

Im Fokus: Unser Vater Unser

– Postenlauf in 6 Stationen

– Ausstellung der 12 Aquarelle von Hanna Bieri

– Konzert, 28.4.2024, 17 Uhr: «12 Impressionen über 12 Impressionen» für Streichquartett und Saxophon von Thomas A. Friedrich (Uraufführung) / Claudia Schumacher – Orgel.

www.tour-de-soleure.ch

Wallfahrt Oberdorf

Samstag, 11. Mai / Eucharistiefeyer: 11.00 Uhr, Wallfahrtskirche Oberdorf



Treffpunkt für Fusspilger: 09.00 Uhr, Kloster Namen Jesu

Treffpunkt für Velopilger: 09.00 Uhr, Kloster Namen Jesu

Treffpunkt für alle: 11.00 Uhr, Kirche Oberdorf

Wir beginnen mit einem Impuls im Kloster Namen Jesu für alle. Anschliessend geht es zu Fuss, mit dem Velo oder per ÖV nach Oberdorf. Nach der gemeinsamen Messe gibt es Picknick aus dem Rucksack im Pfarrgarten; bei Schlechtwetter im Saal der Kaplanei. Für Getränke wird gesorgt. (Das Restaurant Engel hat samstags bis 14.00 Uhr geöffnet).

Vorbereitungsteam:

Stefan Keiser, Daniel Kilchenmann, Nathalie Pedretti, Thomas Ruckstuhl, Felix von Sury.

Familienkonzert: «Des Kaisers neue Kleider»

Samstag, 27. April, 16.00 Uhr, Orgelempore der St.-Ursen-Kathedrale



Quelle: pixabay

Orgelimprovisationen begleitet. Dabei kann man dem Organisten zusehen, wie er auf der grossen Orgel spielt und faszinierende Orgelklänge entstehen lässt. Nach dem Konzert dürfen mutige Kinder die Hauptorgel ausprobieren. Zum beeindruckenden Familienkonzert sind Kinder ab drei Jahren und Erwachsene eingeladen. Das Konzert dauert ca. 30 Minuten. Der Eintritt ist frei.

Gottesdienste

ST.-URSEN-KATHEDRALE

Sonntag, 21. April

10.00 Uhr, Eucharistiefeier

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

St.-Josefs-Kollekte für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen.

Mittwoch, 24. April

12.00 Uhr, Chorgebet

12.15 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 28. April

10.00 Uhr, Eucharistiefeier

Musikalische Gestaltung durch den Domchor.

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Begleitet von der Candle-Light-Band.

Kollekte: Geistliches Zentrum Loretto Solothurn zugunsten der Candle-Light-Band.

Mittwoch, 1. Mai

12.00 Uhr, Chorgebet

12.15 Uhr, Eucharistiefeier

JESUITENKIRCHE

Sonntag, 21. April, 09.00 Uhr

Hl. Messe in italienischer Sprache

Freitag, 26. April, 08.45 Uhr

Wortgottesfeier

Mitgestaltet durch die Frauen-Liturgie-Gruppe.

Samstag, 27. April

08.45 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Bruno Tschan; Bernhard Glutz von Blotzheim; Hermann und Marta Glutz von Blotzheim-Reinert; Anny und Theres Monika Glutz von Blotzheim sowie Eltern; Heinz und Margrith Wenzel-Hürlimann; Anna-Maria Winistörfer-Reinert.
17.00 Uhr, hl. Messe der portugiesischsprachigen Mission

Sonntag, 28. April, 09.00 Uhr

Hl. Messe in italienischer Sprache

Freitag, 3. Mai

Herz-Jesu-Freitag

08.45 Uhr, Eucharistiefeier

anschliessend Kaffee im Pfarrhaus.

18.30 Uhr, Rosenkranz

mit der Männerkongregation Mariä Himmelfahrt.

Samstag, 4. Mai

08.45 Uhr, Eucharistiefeier

Dreissigster:

Rosmarie Simmen-Messmer; Myrtha Schnetz-Zellmeyer; Monika Schnetz-Gamma; Franz Schaller-Wüthrich; Walter Wüthrich; Hans Wüthrich; Ernst Wüthrich-Moya.

Scalabrini-Fest

17.30 Uhr, Eucharistiefeier

mit Bischof Felix Gmür,

IBZ Scalabrini zusammen mit der portugiesischsprachigen Mission

ST. MARIEN

Samstag, 20. April

16.30–17.30 Uhr, Beichte

Vikar Roy Jelahu.

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeier

St.-Josefs-Kollekte für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen.

Sonntag, 21. April, 14.30 Uhr

Hl. Messe der kroatisch-sprachigen Mission

Samstag, 27. April

16.30–17.30 Uhr, Beichte

Vikar Roy Jelahu.

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Maria Pham Thi Trinh.
Kollekte: Geistliches Zentrum Loretto Solothurn zugunsten der Candle-Light-Band.

Sonntag, 28. April, 14.30 Uhr

Hl. Messe der kroatisch-sprachigen Mission

Samstag, 4. Mai

16.30–17.30 Uhr, Beichte

Vikar Roy Jelahu.

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Rita Bitterli-Kistler; Santina Gianini; Verena Veuve; Josef Scherrer; Ingrid Scherrer.
Kollekte: für unsere Ministranten.

Mitteilungen

Kollektenergebnisse

16./17. März

Fastenaktion Schweiz. Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken, Fr. 1974.15.

23./24. März, Palmsonntag

Fastenaktion Schweiz. Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken, Fr. 1738.70.

29. März bis 1. April, Karwoche

Christinnen und Christen im Heiligen Land, Fr. 2798.35.

Für alle diese Gaben ein recht herzliches «Vergelts Gott».

Gratulationen

Wir gratulieren herzlich:

zum 90. Geburtstag, am 22. April,

Frau Hedy Schibler-Schwägli;

zum 85. Geburtstag, am 30. April,

Frau Sylvia Vogler-Uebelhart.

Wir wünschen unseren Jubilarinnen einen frohen Festtag und für die Zukunft Gottes Segen.

Todesnachrichten

Aus unseren Pfarreien sind verstorben,

am 24. März,

Sr. Adelheid Schlosser;

am 1. April,

Frau Rosmarie Simmen-Messmer.

Gott schenke den lieben Verstorbenen das ewige Leben. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Adoray-Lobpreis Solothurn

Sonntag, 21. April, 19.00 Uhr

St.-Peters-Kapelle

Gebetsabend für Jugendliche von 15 bis 35 Jahren.

www.adoray.ch/orte/solothurn/

Heimosterkerzen 2024 – Fr. 10.–



Nach Ostern können die Heimosterkerzen, solange Vorrat, über das Pfarramt St. Ursen-St. Marien erworben werden.

Tertianum Residenz Sphinxmatte

Freitag, 3. Mai, 16.15 Uhr

Röm.-kath. Gottesdienst.

Mittagstisch St. Marien

Dienstag, 30. April, 12.00 Uhr

Grosser Saal Pfarreiheim

Zum Unkostenbeitrag von Fr. 12.– sind Sie herzlich eingeladen.

Anmeldung bis Samstagmittag bei Monika Zäh, Tel. 079 469 95 02.

Kirchenmusik

Sonntag, 28. April, 10.00 Uhr

St.-Ursen-Kathedrale

Der Domchor singt in diesem Gottesdienst die «Missa festiva» von Christopher Tambling (1964–2015) und von Andrew Carter (*1939) «God be in my head». Beide sind englische Komponisten, die vorwiegend geistliche Chormusik komponiert haben, und beide waren auch Musikpädagogen und Chorleiter.

Ursula Sinniger-Mangold

Rückblick Erstkommunionfeier



Am Sonntag, 7. April, durften 14 Erstkommunionkinder, bei schönem Frühlingswetter ihre erste heilige Kommunion in der Kirche St. Marien feiern.

Grüezi Liebgott, mir si do. Sind parat für dich.
Üsi Härze si so froh, freued sich uf dich.
D'Chileglogge lüte luut der Wiisssunntig ii, ...

Denn du bisch euse Fründ, hesch eus Chinder gärn.
Dini Liebi strahled wie en helle Stärn.
Mit dim Friede wetsch immer bi eus si, bi eus Mösche gross und chli.

Mit diesem Lied haben unsere Erstkommunionkinder ihre Familien, Gäste und die Pfarrei begrüsst. Gemeinsam durften wir einen eindrücklichen Gottesdienst feiern und erleben.

Das Wort «Dankbarkeit» war in unserem Gottesdienst sehr wichtig.

Mit einem Sprechspiel haben uns die Erstkommunionkinder erzählt, für was alles eine alte weise Frau dankbar ist. Für jede Dankbarkeit steckte sie eine Glücksbohne von der linken in die rechte Mantelschürze. So durften wir erfahren, dass auch wir mehrfach am Tag kleine Momente der Dankbarkeit erleben. Manchmal gehen sie in der Hektik und den Sorgen des Alltags einfach unter. Die Geschichte soll uns immer daran erinnern. Zufriedenheit und Dankbarkeit sollen unseren Alltag begleiten.

Mögen die Erstkommunionkinder und ihre Familien immer wieder diese Zufriedenheit und Dankbarkeit spüren und erfahren. Wir freuen uns auf die weiteren Begegnungen und wünschen unseren Erstkommunionkindern und ihren Familien Gottes Segen.

Im Anschluss an den Gottesdienst durften wir noch bei einem Apéro Beisammensein und wunderschöne Gespräche halten. Von Herzen ein Dankeschön an die Apéroguppe.

Cornelia Studer, Katechetin, Pfarrer Thomas Ruckstuhl

FamilyTreff

Junge Familien brauchen junge Familien – gerade auch in der Kirche

Diese Feststellung machten auch drei Väter, als sie sich austauschten, weshalb sie mit ihren Familien den FamilyTreff nach der Messe ins Leben riefen.

Ungefähr einmal im Monat treffen sie sich nach dem Sonntagsgottesdienst um 10 Uhr im Pfarrgarten oder im Pfarreisaal St. Ursen und pflegen Gemeinschaft und Austausch bei mitgebrachten Zöpfen, Guetzli etc., mit Spiel und Spass.

Zu diesem Anlass wird während des Gottesdienstes auch die Kinderecke neben dem Taufstein aufgestellt.

Die nächsten Treffen finden am 28. April und 26. Mai statt.

Alle sind in Begleitung von Kindern herzlich willkommen!

Kontakt: Alexandra und Mathias Mütel



Römisch-katholische Kirchgemeinde Solothurn

Wechsel im Sakristanen- und Hauswartteam

Abschied und Dank an Peter Schnetz

Mit Elan und Begeisterung hat Peter Schnetz im November 2018 die Stelle als Domsakristan angetreten und – nach Einarbeitung und Sakristanenkurs – im Sakristanenteam die Führungsaufgabe übernommen. Die Aufgabenschwerpunkte verschoben sich aufgrund seiner handwerklichen Fähigkeiten und seinem technischen Verständnis nach und nach in Richtung Hausdienste. Diese waren in den verschiedenen Kirchen, Kapellen, Pfarreiheimen und weiteren Liegenschaften der Kirchgemeinde immer stärker gefragt und bei Peter Schnetz in kompetenten Händen. Auch seine zielgerichtete Art und ordnende Hand waren hin und wieder gefordert, wenn die Missachtung der Hausordnung in Kirchen und Kapellen durch Besucher oder Nutzergruppen überhandzunehmen drohte.

Nach der berufsbegleitenden Ausbildung und dem erfolgreichen Abschluss als dipl. Hauswart möchte er nun diese Fähigkeiten andernorts gezielter einsetzen. Im Namen der Kirchgemeinde und des Pfarreiteams danken wir Peter Schnetz bestens für seinen engagierten und unermüdlichen Einsatz und wünschen ihm alles Gute für seine private und berufliche Zukunft.

Willkommgruss an Hermann Bader



Hermann Bader, Jg. 1974, verheiratet, 4 erwachsene Kinder, wohnhaft in Grenchen, wurde vom Kirchgemeinderat als Hauswart und Sakristan ab 1. April gewählt. Die bisherigen beruflichen Tätigkeiten in Hausdienst und Haustechnik befähigen ihn besonders für die Aufgaben, die nun im Bereich des Liegenschaftsunterhalts und der Hauswartung wieder zu erfüllen sind. Dies wird vorerst sein

hauptsächliches Tätigkeitsgebiet sein. Nach sorgfältiger Einführung in die Sakristanendienste durch das Team, ergänzt mit der Schulung im Sakristanenkurs, wird Hermann Bader auch diese Aufgaben selbstständig übernehmen können. Bis dahin wird Markus von Arx die Teamverantwortung übernehmen und als Ansprechperson in Fragen der Sakristanendienste walten.

Wir wünschen Hermann Bader einen guten Start in seinen neuen beruflichen Tätigkeiten, eine gute Aufnahme und Begleitung im Team und viel Befriedigung und Freude in seinem Amt.

Röm.-kath. Kirchgemeinde
Karl Heeb, Präsident

Pfarreiteam St. Urs und St. Marien
Thomas Ruckstuhl, Pfarrer
Thomas Glur, Pastoralraumleiter

Musikalische Andacht

Belcanto-Wonnen mit Michele Govi



Heimat Italien und in ganz Europa gesungen.

Im Theater Biel-Solothurn brillierte er in vielen Hauptrollen, begeisterte das Publikum. Nun ist er gemeinsam mit Franco Trinca in der Musikalischen Andacht zu Gast, wo Populäres wie «Ombra mai fu», «Pietà Signore» und Arien von Mozart und Verdi erklingen werden.

Zwei Vollblutmusiker, zu erleben am **Donnerstag, 2. Mai, 19.30 Uhr, in der Kirche St. Marien, Solothurn.**

Eintritt frei, Kollekte

Silvia Rietz

Michele Govi hat die grossen Bariton-Partien von Mozart, Rossini, Donizetti, Verdi auf allen den grossen Bühnen seiner

Gottesdienste

Sonntag, 21. April, 10.30 Uhr



St. Niklaus

Ankerpunkt-Gottesdienst

Jahrzeit: Gertrud und Louis Scherer-Fuchs und Familienangehörige; Alfonso und Mathilde Scherer-Elmiger und Eltern; Berte Scherer.

Predigt und Liturgie: Thomas Glur-Schüpfer und Käthi Grüenfelder.

Kollekte: St.-Josefs-Kollekte.

Dienstag, 23. April, 09.00 Uhr

Rüttenen

Wortgottesfeier

Donnerstag, 25. April, 10.15 Uhr

Alterszentrum Wengistein

Wortgottesfeier

Freitag, 26. April, 17.00 Uhr

Martinskirche Riedholz

Friedensandacht

Sonntag, 28. April

St. Niklaus

10.30 Uhr, Wortgottesdienst

Predigt und Liturgie: Thomas Glur-Schüpfer.

Kollekte: Pro Infirmis.

17.00 Uhr, Vater-Unser-Konzert

Rüttenen

Dienstag, 30. April, 09.00 Uhr

Rüttenen

Eucharistiefeier

Donnerstag, 2. Mai, 11.00 Uhr

Einsiedelei, Martinskapelle

Predigt und Liturgie: Weihbischof Martin Gächter.

Mitteilungen

Gratulationen

Wir gratulieren herzlich:

zum 85. Geburtstag am 23. April, Frau Judith Zimmermann.

zum 90. Geburtstag am 23. April, Frau Edith Müller; am 24. April, Frau Margaretha von Arx.

Wir wünschen den Jubilarinnen ein

frohes Fest im Kreise ihrer Familien und Gottes Segen im neuen Lebensjahr.

Taufe

Am 20. April wurde **Juna Rea Jörger**, Tochter von Ladina Jörger und Tobias Stüdi in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Wir gratulieren der jungen Familie herzlich und wünschen viel Freude und Gesundheit für die Zukunft.

Bildungstag im Wallierhof, Riedholz

Katholischer Frauenbund Solothurn

Donnerstag, 25. April, ganzer Tag
Thema: «Letzte Hilfe»
Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen.

Modernes Credo

Dass bereits der Wunsch zu beten, Gebet sei, daran halte ich mich fest und an der Vorstellung, dass da mehr sein muss, als ich mir vorstellen kann
Judith Schwikart

Erlebnisausstellung und Konzert zum «Vaterunser»



Quelle: Hanna Bieri, Tour de Soleure

Die Ausstellung findet vom **Samstag, 20. April, bis Sonntag, 5. Mai**, im Kirchenzentrum Rüttenen statt. Dieses Projekt wird von den Fachstellen der römisch-katholischen Synode des Kantons Solothurn lanciert.

Die Erlebnisausstellung zum «Vaterunser» umfasst einen 12-teiligen Bilderzyklus zum «Vaterunser» von Hanna Bieri. Die Kirche ist täglich von 08.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, ausser montags.

Konzert: **Sonntag, 28. April, 17.00 Uhr**

«12 Impressionen über 12 Impressionen» für Streichquartett und Saxophon von Thomas A. Friedrich (Uraufführung). Claudia Schumacher – Orgel.

Voranzeige Wallfahrt nach Oberdorf

Diese findet in unserem Pastoralraum am **Samstag, 11. Mai**, statt.

Beachten Sie bitte, dass diese Wallfahrt die jährliche Maiandacht der Pfarrei St. Niklaus ersetzt. Nähere Angaben folgen im nächsten «Kirchenblatt» oder sind bereits auf der Homepage ersichtlich.

Gottesdienste

Sonntag, 21. April

Pastoralraum

Sonntag, 28. April, 10.00 Uhr

Eucharistiefeier, Erstkommunion

Gestaltung: Roy Jelahu, Rita Meer-Stieger.

Kollekte: Kloster Namen Jesu.

Voranzeige

Sonntag, 5. Mai

Dankgottesdienst ganzer

Pastoralraum St.-Ursen-Kathedrale

Eingeladen

Konfessioneller Unterricht

Freitag, 3. Mai

Ausstellung «Tour de Soleure – Vater unser»

Kirchzentrum Rüttenen

5. und 6. Klasse.



Hast du bewährte Freunde gefunden, so hefte sie UNZERTRENNLICH an deine Seele.

Quelle: William Shakespeare

Hinweis

Gerne informieren wir Sie, dass unsere Sakristanin Käthi Grüenfelder als Gastrednerin im Ankerpunkt-Gottesdienst vom 21. April in St. Niklaus mitmachen wird.

Fortsetzung auf nächster Seite...

Pfarrei Flumenthal-Hubersdorf-Attiswil

Pfarramt | Kirchgasse 32 | 4534 Flumenthal | 032 637 16 42 | flumenthal@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch | **Sekretariat** | Ursula Binz | DO 8.00–11.00 Uhr
Ansprechperson | Thomas Glur | thomas.glur@kath-solothurn.ch | 032 623 32 11
Finanzverwaltung | Christina Spichiger | Kirchgasse 32 | 4534 Flumenthal | verwaltung.kath.flum@bluewin.ch

Erstkommunion



Erstkommunionkinder am Vorbereitungstag

Die Erstkommunion (auch als erste heilige Kommunion, Kinderkommunion oder nur als Kommunion bekannt) gehört neben Taufe und Firmung zu den Einführungssakramenten (Initiationssakramenten) der katholischen Kirche. An eben diesem Tag empfangen die Kinder zum ersten Mal die heilige Kommunion (Leib und Blut Christi in der Gestalt von Brot). Die Kinder werden mit den Initiations-sakramenten in das Alltagsleben der Kirche hineingeführt. Wir sind gehalten in Gott in dieser wunderschönen, von Gott geschaffenen Schöpfung. Dieses

In-die-göttliche-Welt-Hineinge-tauchtsein, dieses Gehaltensein als Glaubensgemeinschaft, das nennen wir sakramentale Verfasstheit. Dieses «Mehr» als die Wirklichkeit ermöglicht Befreiung, Nächstenliebe und Freiheit. Das Vorbild der erwachsenen Christinnen und Christen ist dabei von zentraler Bedeutung. Unsere Kinder kopieren uns. Deshalb sind wir in der Verantwortung, ihnen diesen Zugang aus dem Glauben täglich vorzuleben. Die Kommunion ist eines der sieben Sakramente der katholischen Kirche. Der regelmässige Empfang ist eine Form gelebter Frömmigkeit, die uns durch die Jahre eine Vertrautheit mit Gott, seiner Botschaft der Nächstenliebe und der weltweiten Gemeinschaft der katholischen Kirche geben kann. Dabei leitet sich der Name «Weisser Sonntag» von den weissen Gewändern (als Sinnbild der Reinigung durch das Taufwasser) ab, welche die Neugetauften in der Frühzeit des Christentums getragen haben. Seit dem 7. Jahrhundert trugen die erwachsenen Täuflinge die weissen Kleider von Ostern bis zum darauffolgenden Sonntag, in der sogenannten «Weissen Woche». Bei uns haben die Feriengewohnheiten und der Priestermangel dazu geführt, dass der Weisse Sonntag im Kalender wandern kann.

Pfarrei Günsberg-Niederwil-Balm

Pfarramt | Kirchgasse 1 | 4524 Günsberg | 032 637 30 53 | guensberg@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch | **Sekretariat** | Beate Hilger
Ansprechperson | Bernadette Häfliger | Pfarreiseelsorgerin | 032 637 30 53
Kirchgemeindeverwaltung | Hofstattweg 2 | 4524 Günsberg | 032 637 20 17
Verwalterin | Marie-Anne Scherler | scherler-marianne@bluewin.ch

Gottesdienste

Sonntag, 21. April, 09.15 Uhr
Weltgebetstag für geistliche Berufe/ Guthirt-Sonntag
Wortgottes- und Kommunionfeier
 Mit Thomas Glur.
Orgel: Maria Morózova-Meléndez.
Kollekte: IKB – Information kirchliche Berufe.

Sonntag, 28. April, 09.15 Uhr
5. Sonntag der Osterzeit
Wortgottes- und Kommunionfeier
 Mit Thomas Glur.
Orgel: Beat Allemann.
Kollekte: Kinder- und Jugendmagazin TUT.

Sonntag, 5. Mai, 10.15 Uhr (!)
6. Sonntag der Osterzeit
Festgottesdienst:
Wortgottes- und Kommunionfeier
 Mit Bernadette Häfliger.
Gesang: Philipp Zoller, mit Familie und Freundeskreis.

«Chinderfiir»: Mittwoch, 22. Mai, 15.15 Uhr – kath. Kirche Günsberg



Bild: Bernadette Häfliger

Kurze, abwechslungsreiche Feier für:
 – alle Kinder der Pfarrei Günsberg-Niederwil-Balm ab ca. 3 – 4 Jahren bis und mit 2. Primar-schulklasse
 – gleichaltrige Kinder aus dem Pastoralraum SOUL
 – befreundete Kinder aus anderen Konfessionen sowie interessierte Konfessionslose
 – Eltern, Geschwister, Grosseltern oder Patinnen und Paten als Begleitpersonen

Gestaltung: Bernadette Häfliger.
Thema: Der bunte Vogel ruft: «Mein Gott, das Leben ist so schön!»

Anschliessend Dessertplausch mit Vroni Müller – auf dem Spielplatz oder im Pfarrsäli, Kirchgasse 1, Günsberg.

«BROT-ZEIT» IN GÜNSBERG: für alle, die gerne mal mit jemandem reden ...



09.00 Uhr: Stille in der Kirche.
09.30 Uhr: Teilen im Pfarrsäli.
 Im Pfarrsäli (2. Teil) gibt es frisches Urdinkelbrot, Butter, Konfitüre, Kaffee oder Tee.

Das Angebot ist ein Mehrgenerationen-Projekt: Neben Seniorinnen und Senioren sind (zum 2. Teil) auch Mütter und Väter mit Kleinkindern herzlich willkommen!

Mittwoch, 15. Mai
Mittwoch, 29. Mai
Mittwoch, 26. Juni
Mittwoch, 17. Juli
Mittwoch, 21. August
Mittwoch, 04. September
Mittwoch, 18. September
Mittwoch, 30. Oktober
Mittwoch, 13. November
Mittwoch, 11. Dezember

Bernadette Häfliger, Pfarreiseelsorgerin

Generationen Treff Attiswil

Mittwoch Nachmittag
 14.00 - 17.00 Uhr im Restaurant Rebstock Attiswil
 Leute treffen, spielen, stricken, Ideen mitbringen
 Ideen austauschen, Projekte vorstellen, Kaffee trinken, Fragen stellen, dorfen, Geschichten erzählen, Freunde finden, dabeisein, teilhaben...

2024 24. April / 08. Mai / 22. Mai / 12. Juni / 22. Juni / 10. Juli / 24. Juli / 14. August / 28. August / 11. September / 25. September, 09. Oktober / 23. Oktober / 06. November / 20. November / 04. Dezember

Herzlich eingeladen sind Jung und Alt aus Attiswil und Umgebung
 Keine Anmeldung nötig.

Pastoralraumleiterin | Elke Freitag | Hauptstrasse 33 | 4563 Gerlafingen | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch
Leitender Priester | Arno Stadelmann | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch
Vikar | P. Varghese Joseph | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 078 207 70 09 | varghese.joseph@pastoralraum-wwb.ch
Pfarrreiseelsorger | Dominik Meier-Ritz | Diakon | Hauptstrasse 63 | 4566 Kriegstetten | 079 630 23 60 | diakon.meier@pastoralraum-wwb.ch
Notfalltelefon | 079 100 66 01
Katechet RPI | Paul Füglistaler | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch
Pastoralraumsekretariat | Manuela Jäggi-Lisser | 032 671 20 31 | sekretariat@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | MO, DI und DO 9.00–11.00 Uhr
Verwaltung | Daniela von Büren | Grundmattstrasse 2 | 4566 Kriegstetten | 032 675 00 66 | verwaltung@pastoralraum-wwb.ch

Orgel: Maria Morózoza-Meléndez.
Kollekte: Kirchenrenovation.
Jahrzeit: Paula und Hans Schmid-Morand; Melanie und Heinrich Henzi-Sutter; Arnold Henzi.
Letzte Jahrzeit: Josef und Margrit Zoller-Emmenegger (Festanlass!).

Mitteilungen

Herzlichen Dank für die Kollekten des Monats März 2024

Sonntag, 3. März:

Fastenaktion, Pastoralraum-Projekt «Guatemala», Fr. 49.90.

Sonntag, 10. März:

PROCAP – für Menschen mit Handicap, Fr. 20.00.

Sonntag, 17. März:

Fastenaktion, Pastoralraum-Projekt «Guatemala», Fr. 167.75.

Sonntag, 24. März:

Fastenaktion, Pastoralraum-Projekt «Guatemala», Fr. 70.00.

Hoher Donnerstag, 28. März:

Christinnen und Christen im Heiligen Land, Fr. 24.00.

Osternacht, 30. März:

Christinnen und Christen im Heiligen Land, Fr. 105.70.

Ostersonntag, 31. März:

Christinnen und Christen im Heiligen Land, Fr. 75.40.

Bernadette Häfliger, Pfarrreiseelsorgerin

«Zäme Zmittagässe» für Seniorinnen und Senioren aus Günsberg und Balm

Donnerstag, 2. Mai, 11.30 Uhr

Restaurant Glutzenberg, Günsberg

Anmeldung direkt via Restaurant:

Tel. 032 637 15 04, bis Sonntag, 28. April, 16 Uhr.

Kosten pro Person: Fr. 9.– plus Getränke.

Teilnahmeberechtigt ab Jahrgang 1959 und älter.

Seniorenkommission Günsberg, Eveline Sterki

Senioren-Mittagstisch für die Gemeinde Riedholz (Niederwil)

Freitag, 24. Mai, 11.30 Uhr

Restaurant zur Post, Riedholz

Anmeldung direkt via Restaurant:

Tel. 032 622 27 10.

Teilnahmeberechtigt sind Personen ab 65 Jahren.

Bei Fragen wenden Sie sich an:

Sabina Fontana Adam,
Tel. 032 622 92 61

oder Marlis Gygax,
Tel. 032 623 44 20.

Ökumenische Frauengruppe Riedholz

Zu Gast beim Mittagstisch

Beim Betreten des reformierten Kirchgemeindehauses in Biberist steigt uns ein feiner Duft in die Nase. Dieser kommt aus der Küche, in welcher Lotti Lohm und Ruth Füglistaler am Kochen sind.

Ausser in den Schulferien bereiten sie jeden Donnerstag ein abwechslungsreiches Menü zu. Dazu eingeladen sind alle, von Jung bis Alt. Seit einiger Zeit besuche ich mit Joseph Varghese ab und zu den ökumenischen Mittagstisch in Biberist.



Betritt man den Essraum, stechen die liebevoll gedeckten und dekorierten Tische ins Auge. Ein Glas Orangensaft steht für den Apéro bereits am Platz. Gut 30 Personen sitzen an den Tischen und begrüssen uns freundlich und mit einem Lächeln.

Viele Gäste haben ihren festen Sitzplatz, den sie immer wieder gerne einnehmen. Einige nutzen das Angebot als Paar und viele als Einzelpersonen. Rege wird mit den Tischnachbarn geplaudert, diskutiert. Freude und Sorgen treffen hier auf ein offenes Ohr. Beim Kochen, Schöpfen und Servieren spürt man die Freude des Mittagstischteams bei seiner Arbeit.

Das Essen wird liebevoll angerichtet und serviert. Während wir den feinen Zwetschgenbraten mit Risotto und Rüeblli geniessen, lernen wir



neue Menschen und ihre Lebensgeschichten kennen. Nach dem Dessert und Kaffee brechen wir kurz nach 13 Uhr wieder auf. Auf dem Weg nach draussen lassen wir uns sagen, dass es diesen Mittagstisch in Biberist bereits seit 25 Jahren gibt.

Das gemütliche Ambiente und die freundliche Atmosphäre machen den Mittagstisch zu einem angenehmen und wertvollen Ort. Der wöchentli-

che Termin bietet den Menschen in der Gemeinde eine regelmässige Gelegenheit, sich zu begegnen und gemeinsam eine feine, abwechslungsreiche Mahlzeit zu geniessen. Es stärkt die Gemeinschaft und trägt zu Solidarität und Zufriedenheit bei. Ich erlebe den Mittagstisch als eine lebendige Gemeinschaft.

In der Geschichte der Kirche gab es immer wieder Menschen, welche bewusst andere aufgesucht haben, mit ihnen gegessen, getrunken und Gespräche geführt haben. So waren sie am Puls des Lebens. Jesus selbst hat oft an Tischgemeinschaften teilgenommen, er hat den Menschen zugehört, ihnen Mut zugesprochen und vom Reich Gottes erzählt. Der Preis für den Mittagstisch beträgt in Biberist 13.–/Person. Dieser beinhaltet einen Orangensaft, eine vollwertige Mahlzeit mit



Hauptgericht und Beilage sowie Dessert, Getränk und Kaffee. Der erschwingliche Preis macht den Mittagstisch zu einer Option, eine hochwertige Mahlzeit zu einem vernünftigen Preis zu geniessen. Personen, welche nicht mehr mobil sind, haben die Möglichkeit, für 3 Franken den Fahrdienst von Therese Wittwer zu beanspruchen. Für die finanzielle Angelegenheit ist Marianne Wiedemer zuständig. Möchten Sie einmal am Mittagstisch in Biberist teilnehmen? Dann melden Sie sich jeweils bis spätestens am Dienstag, um 18 Uhr bei Lotti Lohm, Tel. 032 672 23 13.

Im Pastoralraum Wasseramt West-Bucheggberg gibt es mehrere Mittagstischangebote. In Lohn-A., Gerlafingen und einmal im Monat in Rechterswil. Falls ich Sie «gluschtig» gemacht habe, zögern Sie nicht und melden Sie sich an.

Text und Fotos: Paul Füglistaler

Gottesdienste

SAMSTAG, 20. APRIL
17.30 Uhr, Biberist
Wortgottesfeier mit Kommunion
Jahrzeit: Bernadette und Anton Müller-Simon, Marie und François Simon-Luternauer.

SONNTAG, 21. APRIL
4. SONNTAG DER OSTERZEIT
09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg
Wortgottesfeier mit Kommunion
10.00 Uhr, Kriegstetten
Erstkommunionfeier
 Mitwirkung der Vereinsmusik.
 Gschichtligruppe
11.00 Uhr, Gerlafingen
Wortgottesfeier mit Kommunion

MITTWOCH, 24. APRIL
09.00 Uhr, Biberist
KEIN Werktagsgottesdienst
09.00 Uhr, Horriwil
Eucharistiefeier in der Kapelle
18.00 Uhr, Kriegstetten
Rosenkranz
18.00 Uhr, Biberist
Rosenkranz beten für den Frieden
Marienkirche.
19.00 Uhr, Biberist
Eucharistiefeier
 Anschliessend Generalversammlung der Paulusvereinsmitglieder.

DONNERSTAG, 25. APRIL
09.00 Uhr, Lohn-Ammannsegg
KEIN Werktagsgottesdienst
09.00 Uhr, Rechterswil
Eucharistiefeier in der Kapelle
10.00 Uhr, Biberist
Wortgottesfeier mit Kommunion
Altersheim Läbesgarte
19.00 Uhr, Kriegstetten
Gebet vor dem Allerheiligsten

FREITAG, 26. APRIL
18.00 Uhr, Gerlafingen
Eucharistiefeier in ital. Sprache
19.00 Uhr, Kriegstetten
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Franz und Therese Ziegler-Rüegg, HO; Linus Affolter, OE; Leonhard Müller, OE; Otto und Rosa Wild-Müller, OE; Hermann und Elisabeth Kaufmann-Jäggi, OG; Paul und Flora Guldemann-Bieri, OE; Josef und Josy Bommer, RE.

SONNTAG, 28. APRIL
5. SONNTAG DER OSTERZEIT
09.30 Uhr, Kriegstetten
Wortgottesfeier mit Kommunion
10.00 Uhr, Biberist
Erstkommunionfeier
10.00 Uhr, Gerlafingen
Erstkommunionfeier

DIENSTAG, 30. APRIL
18.30 Uhr, Biberist
Gebet- und Bibelaustausch
Pfarrheim.

MITTWOCH, 1. MAI
09.00 Uhr, Biberist
Wortgottesfeier mit Kommunion
18.00 Uhr, Biberist
Rosenkranz beten für den Frieden
Marienkirche.
18.00 Uhr, Kriegstetten
Rosenkranz

DONNERSTAG, 2. MAI
09.00 Uhr, Lohn-Ammannsegg
Wortgottesfeier mit Kommunion
Dorfkapelle
19.00 Uhr, Kriegstetten
Gebet vor dem Allerheiligsten

FREITAG, 3. MAI
09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg
Eucharistiefeier
Altersheim Bad Ammannsegg
 Mit Pater Varghese Joseph.
15.00 Uhr, Lohn-Ammannsegg.
ökum. Fiire mit de Chliine
in der Lukaskirche
18.00 Uhr, Gerlafingen
Eucharistiefeier in ital. Sprache
19.00 Uhr, Kriegstetten
Eucharistiefeier
Dreissigster:
 Margrit Affolter-Dönni, Derendingen
Jahrzeit: Ernst und Rita Hess-Stampfli, HO; Martha Schläfli-Schär, KR; Werner und Anna Ruppli-Atzli, KR; Josué und Thérèse Murer-Flück, RE.

Publikation stille Wahl des Präsidiums der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Wasseramt West-Bucheggberg

Für die nach Majorzwahlverfahren vorzunehmende Ersatzwahl des Gemeindepräsidenten oder der Gemeindepräsidentin der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Wasseramt West – Bucheggberg für den Rest der Amtsperiode 2021 – 2025 sind während der Anmeldefrist nicht mehr Kandidatinnen und Kandidaten angemeldet worden, als Sitze zu besetzen sind.

Die Kirchgemeindeordnung besagt, dass, wenn nicht mehr Kandidaten oder Kandidatinnen vorgeschlagen werden, als Ämter zu besetzen sind, diese sowohl bei Proporz- wie auch bei allen Majorzwahlen als in stiller Wahl gewählt gelten. Die Vorgeschlagene gilt somit als in stiller Wahl gewählt; der angesetzte Wahlgang vom 9. Juni 2024 findet nicht statt (§ 18 Abs. 3 KGO i.V. mit §§ 70 Absatz 2 und 71 GpR).

Als Kirchgemeindepräsidentin ist für den Rest der Amtsperiode 2021 – 2025 gewählt:

Umbricht Bernadette, 1955, Religionspädagogin, von Untersigenthal AG, in Lohn-Ammannsegg.

Kriegstetten, 8. April 2024

RÖM.-KATH. KIRCHGEMEINDE WASSERAMT WEST – BUCHEGGBERG

Die Kirchgemeindefreiberin: Drita Birchmeier

Rechtsmittel: Beschwerde an das Verwaltungsgericht des Kantons Solothurn (eingeschrieben) innert drei Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens jedoch am dritten Tag nach der Publikation der stillen Wahl im «Kirchenblatt» für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn (§§ 157 und 160 GpR).

Lob zum Frühlingserwachen



Gelobt seist du, mein Herr, durch unsere Schwester, Mutter Erde, die uns erhält und lenkt und vielfältige Früchte hervorbringt und bunte Blumen und Kräuter.

Aus «Loblied der Geschöpfe», Franz von Assisi

Gemeindeleitung | Elke Freitag | Pastoralraumleiterin | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch |
 Arno Stadelmann | Leitender Priester | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist
Vikar | P. Varghese Joseph | 078 207 70 09 | varghese.joseph@pastoralraum-wwb.ch | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist
Sekretariat | Manuela Jäggi-Lisser | 032 671 20 31 | pfarrei.biberist@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | MO, DI und DO 9.00–11.00
Notfalltelefon | 079 100 66 01 |
Sakristanin | Liliane Bläsi | 032 672 17 64 | liliane.blaesi@pastoralraum-wwb.ch
Saalvermietung und Hauswartin | Kathrin Beer-Rötheli | 032 672 43 49 | kathrin.beer@pastoralraum-wwb.ch
Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Erstkommunion



28. Mai, 10.00 Uhr
 Am 28. April dürfen 26 Kinder aus unserer Pfarrei ihre Erstkommunion feiern. Unter dem Motto «Jesus, Brot des Lebens» haben sich die Kinder im Religionsunterricht und an verschiedenen ausserschulischen Anlässen auf ihren grossen Tag vorbereitet.

Unsere Erstkommunionkinder sind:

Anic Mia
Bellacchino Thiago
Bellino Alessio
Beyeler Samira
Brogie Mathéo
Carnevale Francesco
Di Maiuta Alice
De Oliveira Vieira Rodrigo
Fernandez Aurelio

Flückiger Andrin
Gil Diana
Gyax Timo
Iseli Valentina
Krajinovic Ivano
Laska Alexander
Lorenz Noah
Moser Levin
Rubino Eric

Rusciano Ariana
Schilt Ben
Schreier Melina
Schreier Robin
Schweizer Liam
Tomazzoli Emilio
Vitacca Noemi
Vizzelli Gianmarco

Wir wünschen den Familien und ihren Gästen einen wunderschönen unvergesslichen Festtag.

Elisabethenverein / Paulusverein / Frauenforum Einladung Fahrt «Kloster Werd», Dienstag, 4. Juni 2024

Programm: detaillierte Flyer liegen in der Kirche auf / Pfarramt zu Öffnungszeiten
 07.45 Uhr Besammlung Bleichemattschulhaus Biberist; Fahrt mit dem Car nach Eschenz, unterwegs Kaffeehalt
 11.00 Uhr Führung durch die Klosteranlage Werd mit einem Ordensbruder
 ca. 12.30 Uhr Mittagessen im Rest. Ochsen, Trüllikon
 14.30 Uhr Weiterfahrt zum Rheinfall Neuhausen, freier Aufenthalt
 ca. 16.30 Uhr Heimfahrt; Ankunft Biberist: ca. 19.00 Uhr
Menu 1 Fleisch: Kleiner gem. Salat, Kalbsgeschnetzeltes mit Spätzle + Saisongemüse, 1 Kugel Vanilleglace
Menu 2 Vegi: Kleiner gem. Salat, Gemüsestrudel mit Spätzle, 1 Kugel Vanilleglace
Anmeldung: Margrit Ruchti, Tschoppach, Tel. 032 661 16 08 oder Petra Schneider, Biberist, Tel. 032 672 24 49
bis Mo 13. Mai mit Talon E-Mail: petra.schneider@regiobank.ch oder Briefkasten kath. Pfarramt Biberist
Kosten: Fr. 60.00 / Person

Anmeldung «Kloster Werd» v. 4.6. Elisabethen- u. Paulusverein / Frauenforum

Name: _____ Vorname: _____
 Adresse: _____ Telefon: _____
 Menu 1 Menu 2
 Unterschrift: _____

Gemeindeleitung | Elke Freitag | Pastoralraumleiterin | 032 675 65 88 |
 Arno Stadelmann | Leitender Priester | 079 307 64 89

Mitteilungen

ökum. Fiire mit de Chliine
Freitag, 3. Mai, 15.00 Uhr
Lukaskirche



Was hat die Kirchenmaus bei der Orgel oben verloren? Und was hat es mit den Orgelpfeifen auf sich? Im Fiire mit de Chliine am 3. Mai in der Lukaskirche wird das Geheimnis gelüftet!

Herzliche Einladung an alle Vorschulkinder zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern, Grosseltern, Gotti, Götti ... Zum Abschluss gibt es für alle ein einfaches Zvieri.

Danke für den Einsatz
 Herzlichen Dank an alle für den Einsatz an den Kar- und Ostertagen. Allen, die mitgefeiert haben, allen Helferinnen und Helfern in der Liturgie und denen, die bei den Vorbereitungen mitgeholfen haben oder sich sonst in irgendeiner Art engagierten, danken wir herzlich.

Wettersegen
25. April bis 14. September
 Vom 25. April, dem Namenstag des heiligen Markus, bis zum Fest der Kreuzerhöhung am 14. September kann in den Gottesdiensten wieder der Wettersegen gespendet werden. Dieser Segen wird mit einem Reliquiar erteilt, das einen Kreuzpartikel enthält. *Auch die Natur ist Teil der göttlichen Schöpfung und ihr kann der Segen Gottes zugesprochen werden. Ich wünsche auch Ihnen, dass Sie sich immer wieder von diesem Segen beschenken lassen können:*

«Gott der allmächtige Vater, segne euch und schenke euch gedeihliches Wetter; er halte Blitz, Hagel und jedes Unheil von euch fern. Er segne die Felder, die Gärten und den Wald und schenke euch die Früchte der Erde. Er begleite eure Arbeit, damit ihr in Dankbarkeit und Freude gebrauchet, was durch die Kräfte der Natur und die Mühe des Menschen gewachsen ist. Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.»

Mitteilungen

Kollekten
20.4.: St.-Josefs-Kollekte
28.4.: Projekt in Uganda «Hilfe zur Selbsthilfe»

Danke
 Herzlichen Dank für den Einsatz an den **Kar- und Ostertagen**. Allen Helferinnen und Helfern, die bei den Vorbereitungen in der Liturgie mitgeholfen haben, und allen, die mit uns feierten.

Jubla Biberist
Nächster Scharanlass
Samstag, 27. April, 14.00 bis 17.00 Uhr
 In Biberist, zum Thema «Schnitzeljagd». Komm und sei auch du dabei. Nähere Infos folgen.

Nächste Gruppenstunde
Mittwoch, 30. April, 18.30 bis 19.30 Uhr
 Beim Pfarreizentrum, zum Thema «Zukunft».

Voranzeigen

Jubla-Pfingstweekend
18. bis 20. Mai
 Nähere Infos folgen.

Ministranten Biberist
Samstag, 4. Mai
 Tagesausflug in den Europa-Park, Rust (D).

Flohmarkt-Sammeltag
Samstag, 11. Mai 2024
von 9.30 bis 11.30 Uhr
beim Pfarreizentrum
 Seit vielen Jahren hilft der Erlös aus dem Chilbi-Flohmarkt Biberist unzähligen Menschen und ermöglicht ihnen ein besseres Leben.

Wir freuen uns über Ihre gut erhaltenen, nicht mehr gebrauchten Gegenstände (keine Bücher, ausser Kochbücher). Bitte bringen sie diese am Sammeltag zum Pfarreizentrum, Pfarrer Schmidlin-Weg 3. Bei Fragen: Tel. 032 671 20 34 oder paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch.

Pfarrei Guthirt | Lohn-Amannsegg-Bucheggberg

Sekretariat | Manuela Jäggi-Lisser | 032 671 20 31 | pfarrei.biberist@pastoralraum-wwb.ch |
Öffnungszeiten | MO, DI und DO 9.00–11.00 |
Notfalltelefon | 079 100 66 01
Sakristanin | Jill Meier | 031 767 76 45 | jill.dave@yahoo.com
Saalvermietung und Hauswartin | Kathrin Beer-Rötheli | 032 672 43 49 |
kathrin.beer@pastoralraum-wwb.ch |
Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | 032 671 20 34
paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Kapelle Gächliwil

Samstag, 4. Mai, 17.30 Uhr

Herzliche Einladung zur Eucharistiefeier.

Kollekte

21.4.: St.-Josefs-Kollekte.

Erstkommunion



Foto: Felix Grossen, Biberist

Am 7. April durften 6 Kinder in der Guthirtkirche das erste Mal die heilige Kommunion empfangen. Die Feier stand unter dem Motto: «Jesus, das Brot des Lebens.»

Ein grosser Dank gilt allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Wir wünschen den Erstkommunionkindern und ihren Angehörigen viel Freude und alles Gute auf ihrem weiteren Lebens- und Glaubensweg.

Fränzi Jäggi Beer und Pater Varghese Joseph

Pfarrei Bruder Klaus | Gerlafingen

Gemeindeleitung | Elke Freitag | Pastoralraumleiterin | Hauptstrasse 33 | 4563 Gerlafingen |
032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch | Arno Stadelmann | Leitender Priester |
079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch
Sekretariat | Käthy Signorini | 032 675 65 88 | pfarrei.gerlafingen@pastoralraum-wwb.ch |
Öffnungszeiten | DI und FR 9.00–11.00 Uhr
Notfalltelefon | 079 100 66 01
Pfarrheim-Vermietung | Beim Sekretariat, während den Öffnungszeiten

Erstkommunion 2024

Sonntag, 28. April, 10.00 Uhr



Abraham Heron
Bacher Elena
Carnibella Samuele
Gomez Nerea
Müller Ben (Halten)
Scalise Sandro
Slipac Gabriel
Sousa Goncalves Tiago (Erstkommunion in Portugal)
Tesfe Asfaha
Uwigize Marie Tracy

Unter dem Motto «Jesus, das Brot des Lebens» haben sich unsere Erstkommunikanten auf die Begegnung mit Jesus vorbereitet.

Gemeinsam mit ihrer Katechetin Elke Freitag und ihren Familien dürfen am Sonntag, 28. April um 10.00 Uhr diese Kinder ihre Erstkommunion feiern:

Die Kinder bereiten sich in der **Probe vom Samstag, 27. April, um 09.30 Uhr** nochmals auf ihren grossen Tag vor und treffen sich am **Sonntag, 28. April, um 09.30 Uhr im Pfarrheim.**

Schwester Monika Rütimann wird die Kinder auf der Gitarre begleiten. Im Anschluss an die Feier wird ein Apero serviert.

Liebe Erstkommunionkinder,
wir wünschen euch ein schönes Fest und eine unvergessliche Begegnung mit Jesus an seinem Tisch.

Gebet für unsere Erstkommunionkinder

Guter Gott,
diese Kinder aus unserer Pfarrei haben sich auf die Erstkommunion vorbereitet. Sie möchten die Freundschaft zu Jesus vertiefen. Das ist heute nicht mehr so leicht.

Wir bitten dich für unsere Kinder, öffne ihre Herzen für das grosse Geschenk «Jesus Christus». Lass ihnen Menschen begegnen, die nicht nur vom Glauben reden, sondern durch ihr Leben Zeugnis geben.

Lass sie den Erstkommunionstag wirklich als ein Fest mit Jesus Christus erfahren.

Segne ihre Eltern, dass sie sich selbst für die Begegnung mit Jesus Christus offen halten und ihren Kindern die Türen zu ihm öffnen.

Amen

Quelle: Gebet zur Begleitung der Erstkommunionkinder in der Pfarrei St. Ulrich Oberschöneberg, Bistum Augsburg (D)

Pfarrei St. Mauritius | Kriegstetten

Sakristanin | Birgit Friedrich | 032 675 55 49 | 079 572 64 92

Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-www.ch

Gemeindeleitung | Elke Freitag | Pastoralraumleiterin | 032 675 65 88 | Arno Stadelmann | Leitender Priester | 079 307 64 89

Pfarreiseelsorger | Dominik Meier-Ritz | Diakon | Hauptstrasse 63 | 4566 Kriegstetten | 032 675 60 10 | 079 630 23 60

diakon.meier@pastoralraum-www.ch | **Sekretariat** | Barbara Walker und Rosemarie Juchli | 032 675 60 10

pfarre.kriegstetten@pastoralraum-www.ch | **Öffnungszeiten** | Di, Mi und Do 9.00–11.00 Uhr |

Notfalltelefon | 079 100 66 01

Pfarrzentrum-Vermietung | Beim Sekretariat, während den Öffnungszeiten

Sakristan | Gaudenz Kläusler | 079 489 40 88 | **Sakristei** | 032 675 57 46

Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-www.ch

Mitteilungen

Kollekten

21.04.: St.-Josefs-Kollekte für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone Theologen/-innen
28.04.: Stiftung Wunderlampe

Generalversammlung Frauengemeinschaft Kriegstetten

Dienstag, 7. Mai, 19.30 Uhr

Pfarrzentrum Kriegstetten

Der Vorstand lädt alle Frauen herzlich zur 76. Generalversammlung ein. Details siehe unter Pfarrei Kriegstetten.

Offene «Stube»

Ab 26. April lädt unsere Stube wiederum zum Verweilen und zum Austausch ein:

Jeweils freitags zwischen 17.00 und 19.00 Uhr

Herzliche Einladung!

... vielen Dank



Ein grosses «Merci» allen Mitwirkenden und Helfern für ihr Begleiten und ihr Engagement während der Karwoche und an Ostern.

Mitteilungen

Kollekten:

21.04.: Stiftung Wunderlampe.

28.04.: Pfarramtliche Aufgaben.

Erstkommunionprobe in der Kirche

Samstag, 20. April, 09.00 – 10.45 Uhr

Mittagessen für Alleinstehende

Sonntag, 21. April

Rest. Kastanienbaum, Recherswil

An- und Abmeldungen bei Frau Elisabeth Haas, 032 675 37 63, oder Frau Theres Loosli, 032 675 75 15.

Firmkurs – Ausflug nach Flüeli-Ranft und Sachseln

Samstag, 27. April

Die Angemeldeten treffen sich um 7.50 Uhr beim Parkplatz der kath. Kirche Kriegstetten.

Herzlichen Dank

Allen, die in den Gottesdiensten und an den Anlässen während der Karwoche und an Ostern mitgeholfen und mitgewirkt haben, sagen wir für ihr Engagement und ihren Einsatz ein herzliches «Vergelts Gott»!

Irischer Segenswunsch



*Mögest du immer wieder Momente der Seelenruhe erleben.
Sie lassen dich die Hast des Alltags besser ertragen.*

Erstkommunion 2024

Jesus, das Brot des Lebens

Sonntag, 21. April, 10.00 Uhr in der katholischen Kirche, Kriegstetten

09.45 Uhr: Besammlung der Erstkommunionkinder im Pfarrzentrum.

Feierlicher Einzug in die Kirche, begleitet von der Vereinsmusik Kriegstetten.

10.00 Uhr: Festgottesdienst in der Kirche. Anschliessend Apéro.

Unsere Erstkommunionkinder:

Halten: Anna Odette Meichtry, Ben Müller (Erstkommunion in Gerlafingen), Gioele Viglioglia

Horriwil: Marin Barisic, Mateo Barisic, Leandra Flury, Tim Wallier

Kriegstetten: Elena Lucia Gomez Marnotes

Obergerlafingen: Sofia Cirkovic, Yelena Hirt, Luisa Jengo, Louis Noé Ruf, Sofia Schirinzi, Naara Tailor Ramos, Simon Jäggi

Oekingen: Alissa Ben Ammar, Dylan Cucinelli, Lorena Flury, Alyssia Grieco, Asia Grieco, Levi Stephan, Manuel Vrankic, Leonie Zürcher

Rechterswil: Pietro Mangialardo, Solomon Onyemaechi

Wir wünschen unseren Erstkommunionkindern und ihren Familien ein unvergessliches, schönes Fest und die wohlthuende Erfahrung, dass Jesus unseren Weg mitgeht und unser Brot ist, das ewiges Leben schenkt.

Generalversammlung der Frauengemeinschaft Kriegstetten

Dienstag, 7. Mai, 19.30 Uhr, Pfarrzentrum Kriegstetten

Zur **76. Generalversammlung** sind alle Mitglieder herzlich eingeladen. Auch in diesem Jahr konnten wir einige interessante und gesellige Anlässe durchführen, sodass wir eine Rückschau halten und andererseits das neue Jahresprogramm vorstellen werden.

Ein herzliches Dankeschön gilt unserer Präsidentin, Charlotte Flück, die mit viel Umsicht und Engagement den Verein lenkt und begleitet. Auch dem gesamten Vorstand danke ich für die schöne und gute Zusammenarbeit. In meinem ersten Jahr als Präses habe ich auch sehr viel Unterstützung von den Frauen der Liturgiegruppe erhalten. Ein besonderes Dankeschön den vielen engagierten Frauen in den verschiedenen Ressorts. Das Füreinander und Miteinander ist in unserer Frauengemeinschaft deutlich spürbar. DANKE!

Nach dem geschäftlichen Teil steht wiederum ein feines Dessertbuffet bereit. Mit Ihrer Teilnahme würdigen Sie die Arbeit des Vorstandes. Wir freuen uns, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen.

Im Namen des Vorstandes: Dagmar Portmann, Präses

Pastoralraumpfarrer | Roger Brunner | roger.brunner@pastoralraum-mlb.ch | Telefonischer Kontakt via Pfarrämter
Seelsorger | Gilbert Schuppli | Büro Langendorf | 032 621 17 16 | gilbert.schuppli@pastoralraum-mlb.ch
Katechetin RPI | Renate Wyss | Büro Langendorf | 032 623 32 94 | rena.te.wyss@pastoralraum-mlb.ch
Pastorale Mitarbeiterin | Tanja Pürro | 076 582 16 26 | tanja.puerro@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Sabine Gammenthaler | Büro Bellach | 032 618 10 49 | sabine.gammenthaler@pastoralraum-mlb.ch

Ite, missa est



Nach Ostern ist vor Pfingsten. Wusstet ihr, dass wir genau 50 Tage nach Ostern Pfingsten feiern? Man nennt diese Zeit auch die «Superoktav» 7×7 Tage plus 1.

Diese Zeit ist aus kirchlicher Perspektive sehr spannend. Die biblische Erzählung in der Apostelgeschichte zeigt uns mit vielen schein- und unscheinbaren Details, wie die ersten Apostel und Jünger damals die Kirche aufgebaut haben. Hat sie sich verändert? Ich würde sagen, sie hat sich entwickelt. Aus einer kleinen Hausgemeinschaft ist eine grosse weltumspannende Bewegung geworden. Man schätzt, dass heute ca. 2,6 Milliarden Menschen einer christlichen Gemeinschaft angehören – und es werden immer mehr. Viele äussere Einflüsse wie Gewohnheiten und Lebensumstände haben das christliche Leben in den unterschiedlichen Weltregionen geprägt und das ist auch gut so. Nur wo die Kirche die Sprache der Menschen vor Ort spricht, kann sie die frohe Botschaft glaubwürdig verkünden.

Trotz aller Entwicklung bleibt die Kernbotschaft gleich: «Jesus Christus hat uns durch den Tod am Kreuz und die Auferstehung ein für alle Mal befreit.» Zugegeben, es ist nicht eine leicht begreifbare Aussage, es braucht den persönlichen Glaubensakt und es braucht das Zeugnis von uns Christen, damit immer mehr Menschen genau dieses Mysterium annehmen. Jesus hat uns gesagt, dass es nur einen Weg zu Gott gibt, und der ist er selbst (vgl. Joh 14,6). Es sollte also unsere tiefste Sehnsucht sein, dass alle Menschen Jesus kennenlernen und an ihn glauben. Am Ende jedes Gottesdienstes entlässt uns der Priester mit dem Sendungssegen «Ite, missa est», auf Deutsch: Geht (in die Welt), ihr seid gesandt (, das Evangelium zu verkünden). Leider ist die deutsche Fassung in unserer Liturgie anders formuliert: «Gehet hin in Frieden.» Ich habe den Eindruck, dass wir genau wegen dieser anderen Formulierung unsere «Sendung» in den letzten Jahrzehnten falsch verstanden haben. Anstatt dass wir hinausgehen und den Menschen das Evangelium verkünden, gehen wir oft nach Hause und geniessen den ruhigen sonntäglichen Frieden allein oder vielleicht mit unserer Familie. Schade, denn so wächst Kirche nicht, so wächst der Glaube in der Welt nicht.

Ich wünsche mir für unsere Kirche, dass wir uns wieder mehr ein Beispiel nehmen an den ersten Christen und uns wieder neu senden lassen – Pfingsten ist das ideale Fest dazu. Ich möchte euch einladen, einen Abschnitt in der Bibel nachzulesen: Apostelgeschichte, 2. Kapitel, die Verse 41–47. Dieser christliche Lebensstil gibt uns das nötige Fundament, um für unsere Sendung bereit zu sein.

Tanja Pürro

Gottesdienste

SAMSTAG, 20. APRIL

18.00 Uhr, Selzach,
Wortgottesfeier mit Kommunion

2. SONNTAG DER OSTERZEIT SONNTAG, 21. APRIL

09.30 Uhr, Bellach,
Wortgottesfeier mit Kommunion
10.00 Uhr, Langendorf,
ERSTKOMMUNION

im Anschluss an den Gottesdienst spielt die Concertband Langendorf. Oberdorf

Der Gottesdienst entfällt wegen der Erstkommunion in Langendorf.

12.00 Uhr, Oberdorf,
Taufe von Adriano Pirracchio
17.00 Uhr, Altreu,
Rosenkranz

17.30 Uhr, Oberdorf,
Rosenkranz

MONTAG, 22. APRIL

09.15 Uhr, Langendorf,
Rosenkranz und musikalisches Gebet
18.15 Uhr, Selzach,
Rosenkranz
19.00 Uhr, Lommiswil,
Anbetung

DIENSTAG, 23. APRIL

09.00 Uhr, Langendorf,
Eucharistiefeier
zuvor: Rosenkranz.

MITTWOCH, 24. APRIL

09.30 Uhr, Oberdorf Bellevue,
Eucharistiefeier
10.30 Uhr, Langendorf Ischimatt,
Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 25. APRIL

09.00 Uhr, Selzach,
Eucharistiefeier
10.00 Uhr, Selzach reformierte Kirche,
Fiire mit de Chline

FREITAG, 26. APRIL

15.15 Uhr, Bettlach Alterszentrum Baumgarten,
Gottesdienst
19.00 Uhr, Oberdorf,
Eucharistiefeier
zuvor: Rosenkranz und Beichte.

SAMSTAG, 27. APRIL

18.00 Uhr, Lommiswil,
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Hermann Hueber-Hänggi;
Paula Schaad-Meier und Angehörige.

5. SONNTAG IN DER OSTERZEIT SONNTAG, 28. APRIL

09.30 Uhr, Bellach,
ERSTKOMMUNION
11.00 Uhr, Oberdorf,
Eucharistiefeier
Dreissigster: Thomas Armstrong,
17.00 Uhr, Altreu,
Rosenkranz
17.30 Uhr, Oberdorf,
Rosenkranz

MONTAG, 29. APRIL

09.15 Uhr, Langendorf,
Rosenkranz und musikalisches Gebet
18.15 Uhr, Selzach,
Rosenkranz
19.00 Uhr, Lommiswil,
Anbetung

DIENSTAG, 30. APRIL

09.00 Uhr, Langendorf,
Eucharistiefeier
zuvor: Rosenkranz.

MITTWOCH, 1. MAI

19.00 Uhr, Kapelle Altreu,
Maiandacht

FREITAG, 3. MAI

15.15 Uhr, Bettlach Alterszentrum Baumgarten,
Gottesdienst
19.00 Uhr, Oberdorf,
Eucharistiefeier
zuvor: Rosenkranz und Beichte.

SAMSTAG, 4. MAI

18.00 Uhr, Langendorf,
Wortgottesfeier mit Kommunion
Jahrzeit: Paula Hirschi-Bargetzi;
Willy und Margrith Uebelhart-von Dach;
Elisabeth Lauber-Wälti.
19.30 Uhr, Pfarreizentrum Selzach,
Ökum. Dank- u. Abschiedsgottesdienst (Profanierung)

6. SONNTAG DER OSTERZEIT SONNTAG, 5. MAI

09.30 Uhr, Lommiswil,
Wortgottesfeier mit Kommunion
09.30 Uhr, Selzach,
ERSTKOMMUNION
12.00 Uhr, Oberdorf,
Wallfahrtsgottesdienst der Pfarrei Deitingen
17.00 Uhr, Altreu,
Rosenkranz
17.30 Uhr, Oberdorf,
Rosenkranz

Katechetinnen | Cornelia Binzegger, Sylvie Ulrich, Regula von Burg, Myriam Wolf

Homepage | www.pastoralraum-mlb.ch

Besuchen Sie uns auf den Social Media. Sie finden Gottesdienst-Übertragungen, Predigten und spannende Inhalte zum christlichen Glauben und Leben.

Youtube | **Instagram** | [pastoralraum_mlb](https://www.instagram.com/pastoralraum_mlb) | **Facebook** | [pastoralraum.mlb](https://www.facebook.com/pastoralraum.mlb)

Osterkerze



Dieses Jahr haben die Ministranten die Osterkerze gestaltet. Die verschiedenen liturgischen Farben untermalen das filigrane Kreuz. Die Marienfarbe Hellblau erinnert uns an die Bereitschaft Mariens. Grün drückt unsere Hoffnung aus, auf der wir unseren Glauben aufbauen. Violett als Zeichen der Umkehr und Besinnlichkeit. Rot die Farbe des Leidens aber auch des Feuers das vom Kreuz ausgeht und das Gold verweist uns auf die Herrlichkeit und Würde Gottes. Die Farben widerspiegeln alle Facetten unseres Lebens, welche durch das eine Kreuz zusammengehalten werden.

Ein herzliches Merci geht an Jasmine von Burg für das Coaching beim Gestalten der Kerzen.

Ausblick: Feste feiern, wie sie fallen

Unsere Verbundenheit mit dem Auferstandenen wird sichtbar durch zahlreiche nachösterliche Kirchenfeste. Hier ein kleiner Ausblick: **Christi Himmelfahrt** feiern wir als Pastoralraum-Gottesdienst am **9. Mai um 11.00 Uhr in Oberdorf**. Zuvor sind alle eingeladen, den Bittgang ab Bellach mitzumachen, den wir am Morgen vor dem Gottesdienst halten. Start um 10.00 Uhr beim Waldeingang in Bellach.

Pfingsten und Firmung erinnern uns daran, dass Gottes Kraft uns alle befähigt zum Leben und Denken nach der Frohbotschaft. Unsere Firmandinnen und Firmanden werden anlässlich zweier pfingstlicher Gottesdienste am **Samstag, 18. Mai, 10.00 und 14.00 Uhr, in Oberdorf** gefirmt. Am Pfingstsonntag, **19. Mai, 9.30 Uhr** wird in **Lommiswil** ein Pastoralraum-Gottesdienst gefeiert. An **Pfingstmontag** feiern wir um 9.30 Uhr gemeinsam in der **Kapelle Altreu**.

Der **Dreifaltigkeitssonntag** nimmt uns hinein ins unbegreifliche Geheimnis des drei-einen Gottes. Am **26. Mai um 9.30 Uhr** feiern wir alle gemeinsam mit der Pfarrei **Bellach**. Es ist das Titelfest der Pfarrkirche.

Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

Fronleichnam, das Hochfest des Leibes und Blutes Christi feiern wir am **Donnerstag, 30. Mai in Oberdorf**, gefolgt vom **Umgangssonntag** am **2. Juni in Selzach**.

Maiandacht

Der Mai wird auch «Marien-Monat» genannt. Wir feiern jeweils am Mittwochabend um 19 Uhr unsere Maiandachten. Wir starten am **1. Mai** in der **Kapelle Altreu**. Die anderen Maiandachten am **8., 15., 22. und 29. Mai** finden draussen beim **Chappeli Haag** zwischen Selzach und Bettlach statt und werden auch von beiden Pfarreien abwechselnd gestaltet. Herzliche Einladung an alle Interessierten aus dem Pastoralraum und darüber hinaus.

Pfarrei Bellach

Pfarramt Dreifaltigkeit | Friedhofstrasse 5 | 032 618 10 49 | pfarramt.bellach@pastoralraum-mlb.ch

Sekretariat | Sabine Gammenthaler | **Öffnungszeiten** | MI 8.00–11.30 Uhr | DO 14.00–17.00 Uhr

Seelsorge Alterszentrum Leuenmatt | Béatrice Fessler-Roth | 032 351 40 22

Sakristanin | Fattima Yogarajah | 078 228 43 08

Mitteilungen

Ministranten

28. April: Alessia, Bianca, Elena, Livio.

Kollekten

21. April: St.-Josef-Kollekte

28. April: Don Bosco Jugendhilfe

Unsere Verstorbenen

Am 25. März verstarb Verena Hoog im Alter von 95 Jahren.

Möge Gott ihr das ewige Leben schenken. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Erstkommunion, 28. April, 9.30 Uhr



«Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben» Joh 14,6

In etlichen Religionsnachmittagen, Gottesdiensten und dem gemeinsamen Brotbacktag mit allen Erstkommunionkindern aus dem Pastoralraum haben sich 14 Kinder aus Bellach auf die feierliche Erstkommunion vorbereitet. Sie heissen:

Mael Affolter, Antonio Fragale, Claudia Basile, Giulia Cartier, Sofia Elena Biemann, Nina Cebic, Aurelio Galia, Rafael Neves Campelo, Chayenne Giombanco, Enya Hänggi, Diego Pappalardo, Noemi Anna Scolozzi, Samuel Tesfamariam und Mattia Yüce.

Die Erstkommunionkinder würden sich sehr freuen, wenn viele Pfarreimitglieder mit ihnen diesen besonderen Gottesdienst feiern.

Mitteilung der Einwohnergemeinde Bellach

Aufhebung von Gräbern auf dem Friedhof Bellach

Gestützt auf das Friedhofreglement der Gemeinde Bellach und den Beschluss des Gemeinderates vom 20. Februar 2024 werden **30 Sarggräber von 1999 bis 2003** und **84 Urnengräber von 1995 bis 2002** auf dem Friedhof Bellach aufgehoben.

Grabschmuck und Grabsteine können bis am **Freitag, 3. Mai 2024** von den Angehörigen abgeholt werden.

Ab Montag, 6. Mai 2024 werden die Gräber, unter Ablehnung jeglicher Entschädigungspflicht, abgeräumt.

Weitere Auskünfte im Zusammenhang mit der Aufhebung der Gräber erteilt der Werkhofmitarbeiter Herr Viktor Brotschi (079 451 49 19).

Pfarrei Maria Himmelfahrt | Oberdorf

Pfarrei Maria Himmelfahrt | Kirchgasse 7 | 032 622 29 60 | pfarramt.oberdorf@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Anja Bader
Öffnungszeiten | MO 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr
Sakristan | Josef Lang | 032 530 34 47 | 079 422 21 32

Mitteilungen

Kollekten
28.4.: Loretto-Gemeinschaft, Solothurn.

Ministranten
28.4.: Laurent Schlatter und Céline Angehrn.

Ausfall Gottesdienste
 Wegen der Erstkommunion in Langendorf entfällt der Gottesdienst am **Sonntag, 21. April 2024.**

Wallfahrtsgottesdienst der Pfarrei Deitingen

Sonntag, 5. Mai, 12.00 Uhr
 Die Pfarrei Deitingen mit Pfarrer Beat Kaufmann pilgert nach Oberdorf. Zum Gottesdienst um 12 Uhr sind alle herzlich eingeladen.

Erstkommunion 2024



«Der Weg, die Wahrheit und das Leben»

Unsere sechs Erstkommunionkinder aus Oberdorf haben am 7. April zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen. Wir wünschen ihnen und ihren Familien viel Freude und alles Gute auf ihrem weiteren Lebens- und Glaubensweg

Abschied Pfarrer Paul Zemp



Am Freitag, 22. März 2024 fand um 14.45 Uhr in der katholischen Kirche Langendorf der Abschiedsgottesdienst für den am 9. März verstorbenen Pfarrer Paul Zemp statt. Er wirkte von 1978 bis 1996 in Oberdorf, später bis 1996 im damaligen Seelsorgeverband, dem heutigen Pastoralraum. Als Delegierte des Seelsorge-Teams hat Tanja Pürro am Abschiedsgottesdienst teilgenommen. Ich war kürzlich auf

dem Friedhof St. Katharinen, wo ich das Grab des Verstorbenen besuchte. Wir laden Sie ein, dem Verstorbenen ein gutes Andenken zu bewahren und seiner im Gebet zu gedenken.

Pfr. Roger Brunner und das Seelsorge-Team

Pfarrei Langendorf

Pfarrei Langendorf | Stöcklimattstrasse 22 | 032 623 32 94 | pfarramt.langendorf@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Anja Bader | **Öffnungszeiten** | DI 8.30–11.30 Uhr | FR 8.30–11.30 Uhr
Reservation Pfarrsaal | Sekretariat | per Mail oder während den Öffnungszeiten
Sakristan | Hong Su Phan | 032 510 31 47

Mitteilungen

Kollekten
21.4.: Kinderspital Bethlehem.
4.5.: Don Bosco, Jugendhilfe.

Ministranten
21.4.: Matteo Scoca und Jorin Jufer.
4.5.: Paul Wiesemann und Alice Held.

Im Gedenken

Am 30. März verstarb Herr Walter Odermatt-Geiser im Alter von 92 Jahren und am 4. April verstarb Herr Walter Flury im Alter von 81 Jahren.

Möge Gott ihnen das ewige Licht schenken. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Frauengemeinschaft

Rückblick Generalversammlung Frauengemeinschaft



Bei der diesjährigen Generalversammlung am 21. März konnten die 29 anwesenden Frauen der Frauengemeinschaft Langendorf, auf ein abwechslungsreiches Vereinsjahr zurückblicken. Durch unser Engagement (Koffermarkt, Adventskranz- und Kräutersträusseverkauf, ...) konnten wir über Fr. 2000.– für verschiedene Frauenprojekte spenden. Als Zeichen der Solidarität verbleibt die Frauengemeinschaft Langendorf im Dachverband des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes. Es gibt noch

viele Anliegen von Frauen in der Schweiz und weltweit, denen Gehör verschafft werden sollte. Wir freuen uns auf ein abwechslungsreiches, neues Jahresprogramm mit gemütlichen, kreativen, sportlichen und spirituellen Anlässen. Ein herzliches Dankeschön an den Vorstand und alle Mitglieder für euer Mitwirken und Engagement! Für den gemütlichen Teil im Anschluss an die GV haben alle etwas mitgebracht und so konnten wir den Abend bei einem reichhaltigen Buffet ausklingen lassen.

Unsere nächsten Anlässe:

Freitag, 26. April, 16.00 Uhr – Radtour nach Altreu
 Wir treffen uns beim Aldi Parkplatz Langendorf.
Freitag, 3. Mai, 18.00 Uhr – Gestalten eines Specksteins

Z.B. eine Schale, Briefbeschwerer oder andere Deko-Objekte, Kosten Fr. 10.–

Anmeldungen an: frauengemeinschaft-langendorf@gmx.ch | 032 618 05 21.

Kollekten Oktober – Dezember 2023

8.10.	Finanzielle Härtefälle u. ausserord. Aufwendungen	Fr. 131.00
21.10.	Missio.	Fr. 129.15
29.10.	Kinderspital Joel Mühlemann	Fr. 335.30
1.11.	geistl. Begleitung für zukünftige Seelsorger	Fr. 137.10
11.11.	Pastorale Anliegen des Bischofs	Fr. 152.65
25.11.	Weihnachtsaktion PML	Fr. 61.10
2.12.	Universität Freiburg i. Ue.	Fr. 108.95
9.12.	Kirchenbauhilfe	Fr. 80.00
24.12., 17 Uhr	Kinderspital Bethlehem	Fr. 813.50
24.12., 23 Uhr	Kinderspital Bethlehem	Fr. 431.10
26.12.	Kinderspital Bethlehem	Fr. 24.05
	Beerdigungen Oktober – Dezember	Fr. 738.60
	Kerzenkasse Oktober – Dezember	Fr. 609.50
	Antoniuskasse Oktober – Dezember	Fr. 488.35

Im Namen der Empfänger danken wir herzlich für Ihre Spende.

Pfarrei St. German | Kirchweg 1B | 032 641 25 09 | pfarramt.lommiswil@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Anja Bader
Öffnungszeiten | DI 14.00–17.00 Uhr
Sakristanin | Katharina Blaser | 079 909 55 55

Mitteilungen

Kollekten

27.4.: Loretto-Gemeinschaft, Solothurn.
5.5.: Don Bosco, Jugendhilfe

Ministranten

27.4.: Seraina Häfliger und Elisa Vallata.
5.5.: Mattia und Luca Gabriele.

Zum Vormerken

Musik der Stille Frühlingserwachen

Sonntag, 12. Mai, 17.00 Uhr

Ministrantenaufnahme am Ostersonntag



Im Gottesdienst am Ostersonntag durften wir Sophie Kummer und Luca Gabriele in unsere Schar aufnehmen. Wir freuen uns über den Zuwachs und heissen die beiden herzlich willkommen.

Neues Leitungsteam: Ebenfalls freuen wir uns, dass Simone Kummer in Zukunft das Leitungsteam der Ministrantenschar unterstützen wird. So haben wir mit Maria Gabriele zwei motivierte und engagierte Frauen, welche die Minis im Dienst in der Kirche unterstützen und für den Zusammenhalt der Schar, mit ihnen tolle Ausflüge organisieren werden.

Wir danken all unsern Minis, Simone und Maria für ihr Mitwirken.

Pfarramt Maria Himmelfahrt | Dorfstrasse 35 | 032 641 10 50 | pfarramt.selzach@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Chantal Blaser | Öffnungszeiten | DI 8.30–11.30 Uhr | FR 8.30–11.30 Uhr
Sakristane | Daniel Kilchenmann | 079 959 29 18 |
Georgette Gygax | Kapelle Altreu | 079 333 85 79

Mitteilungen

Kollekte

20. April: St.-Josefs-Kollekte.
5. Mai: Don Bosco, Jugendhilfe.

Fiire mit de Chliine

Donnerstag, 25. April, 10.00 Uhr

Schänzli

Alle Kinder zwischen 0 und 5 Jahren sind herzlich eingeladen, mit einer Begleitperson mitzufeiern. Thema: **am Ende des Regenbogens.** Das Team freut sich auf viele leuchtende Kinderaugen. Bis glii!

Kirchgemeinderatssitzung

Dienstag, 23. April 2024, 19.30 Uhr

Pfarrsekretariat im Pfarreizentrum

Die Sitzung ist öffentlich. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Ökum. Dank- u. Abschiedsgottesdienst (Profanierung)

Samstag, 4. Mai, 19.30 Uhr

Pfarreizentrum

Mit einem ökumenischen Gottesdienst nehmen wir Abschied vom Sakralraum des Pfarreizentrums. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Erstkommunion



5. Mai 2024

Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben

Mit diesem Thema haben sich die Kinder der Pfarrei auf den Weg zur Erstkommunion gemacht und freuen sich darauf, wenn Sie Jesus am 5. Mai zum ersten Mal im gewandelten Brot empfangen dürfen.

Unsere Erstkommunionkinder sind:

Levin Brotschi, Meliha Brotschi, David Dziechciarz, Matteo Hänggi, Lina Karle, Mila Kocher, Giulia Orlandi, Alain Prétat, Selina Ritter, Luca Ryser, Emely Zweifel

Wir wünschen den Kindern und ihren Familien einen unvergesslichen Tag.

Pfarreilager 2024

Das diesjährige Pfarreilager findet vom **13.–19. Juli 2024** statt. Unter dem Motto **JUMANJI!** verbringen wir eine spannende Woche in Bellwald VS. Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Website oder im Schriftenstand der Kirche. Es sind Kinder aus dem ganzen Pastoralraum willkommen.

Kapelle Altreu



Öffnungszeiten ab 1. April bis 31. Oktober 2024

Montag bis Freitag

8.00 – 20.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertage

10.00 – 20.00 Uhr

Pastoralraumpfarrer | Zuchwil | Pascal Eng | 079 955 96 06 | pascal.eng@pawa-ost.ch
Pfarrer | Aeschi | Subingen | Deitingen | Beat Kaufmann | 032 614 06 08 | beat.kaufmann@pawa-ost.ch
Gemeindeleiter a.i. | Derendingen | Luterbach | Hans-Peter Vonarburg | 032 682 20 53 | hanspeter.vonarburg@pawa-ost.ch
Pfarreiseelsorgerin | Aeschi | 062 961 11 68 | Derendingen | 032 682 20 53 | Luterbach | Esther Holzer | esther.holzer@pawa-ost.ch
Pfarreiseelsorgerin | Subingen | Rosa Tirlir | 032 614 40 81 | rosa.tirlir@pawa-ost.ch

Ressortleiter Diakonie & Jugend |
 Marin Vujcic | 079 523 36 69 | marin.vujcic@pawa-ost.ch
Sekretariat | Hauptstrasse 32 | 4528 Zuchwil
 Mato Nujic | 032 685 32 82 | mato.nujic@pawa-ost.ch

Neue Leitungsstruktur ab Sommer



Schon seit einigen Jahren wird deutlich, dass unser Pastoralraum einer neuen Leitungsstruktur bedarf. Personal aus Seelsorge und Katechese ist vermehrt über verschiedene Pfarreien hinweg tätig und es gibt immer wieder Schwierigkeiten zuzuordnen, wer für was zuständig und wer genau der Vorgesetzte ist.

Zurzeit ist unser Pastoralraum nach dem sogenannten Typ A organisiert. Das bedeutet, dass es mehrere Leitungseinheiten gibt. In

unserem Fall sind es drei, nämlich zum einen Aeschi/Deitingen/Subingen, zum anderen Luterbach/Derendingen und Zuchwil. All diese Leitungseinheiten haben einen eigenen Pfarrer oder einen Gemeindeleiter.

Pfarrer von sechs Pfarreien

Aufgrund der personellen Situation zum Sommer hin nutzen wir die Gelegenheit, den Pastoralraum effizienter und professioneller zu organisieren. Der angestrebte Leitungstyp B besteht nur noch aus einer Leitungseinheit. Das bedeutet, dass ich als Pastoralraumpfarrer auch die offizielle Leitungsperson von allen sechs Pfarreien werde. Mit anderen Worten: Ab 1. August 2024 werde ich nebst Zuchwil auch der Pfarrer von Aeschi, Deitingen, Derendingen, Luterbach und Subingen sein.

Ansprechpersonen vor Ort

Um die Seelsorge weiterhin nah bei den Menschen zu verankern, ist künftig jeder Pfarrei eine entsprechende Ansprechperson zugewiesen. Diese pflegt unter anderem die Kontakte mit den Freiwilligen und Gruppierungen sowie die ökumenische Zusammenarbeit, hat aber per se keine Vorgesetztenfunktion inne. Für die Gottesdienste am Wochenende und die Beerdigungen vor Ort ist die Ansprechperson nicht allein zuständig, diese deckt vielmehr das ganze Seelsorgeteam ab, welches in allen sechs Pfarreien präsent ist.

Katechese-Verantwortung im Pastoralraum

Damit die Leitungsverantwortung auch im Typ B breit abgestützt ist, wird eine kategoriale Leitungsebene eingeführt. Vor allem im Bereich der Katechese wird dies nötig sein, um Synergien zwischen den Pfarreien besser nutzen sowie den Kontakt unter den Religionslehrpersonen, der reformierten Seite und den Schulleitungen pflegen zu können. Diese Aufgabe wird erfreulicherweise Marin Vujcic übernehmen.

Retraite Seelsorgeteam

Am 1. Mai wird sich das Seelsorgeteam für eine Retraite auf den Jurahöhen zurückziehen, um diese strukturellen Änderungen miteinander gut aufgleisen zu können. Synergien nutzen und trotzdem nahe bei den Menschen sein – das ist uns wichtig. Für Sie als Pfarreiangehörige wird sich nichts gross ändern. Für die Mitarbeitenden aber wird die neue Struktur hoffentlich vieles einfacher und klarer machen.

Gerne werden wir Sie über den Stand der Dinge auf dem Laufenden halten.

Pascal Eng

Gottesdienste

SAMSTAG, 20. APRIL

18.00 Uhr, Aeschi,
Wortgottesfeier mit Esther Holzer
 Jahrzeit: Anna und Walter
 Philot-Stampfli, Aeschi.

18.00 Uhr, Deitingen,
Wortgottesfeier mit Rosa Tirlir
 Jahrzeit: Anton Kofmel-Julier;
 Marie und Franz Stüdi-Julier.

18.00 Uhr, Luterbach,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng

SONNTAG, 21. APRIL

09.30 Uhr, Derendingen,
Wortgottesfeier mit Esther Holzer
 09.30 Uhr, Subingen,

Wortgottesfeier mit Rosa Tirlir
 10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng

Jahrzeit: Roger Giger.
 15.30 Uhr, Luterbach,
Eucharistiefeier (tamilisch)
 18.00 Uhr, Derendingen,
Eucharistiefeier (albanisch)

DIENSTAG, 23. APRIL

09.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anbetung

MITTWOCH, 24. APRIL

10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier im Blumenfeld
 18.00 Uhr, Subingen,
Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr, Derendingen,
Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 25. APRIL

08.30 Uhr, Zuchwil,
Rosenkranzgebet
 09.00 Uhr, Aeschi,
Rosenkranzgebet
 09.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier
 17.30 Uhr, Deitingen,
Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr, Zuchwil,
Gebetsstunde (kroatisch)

FREITAG, 26. APRIL

09.00 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier

SAMSTAG, 27. APRIL

18.00 Uhr, Aeschi,
Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann
 18.00 Uhr, Derendingen,
Wortgottesfeier mit Esther Holzer

SONNTAG, 28. APRIL

10.00 Uhr, Deitingen,
Erstkommunionfeier mit
Beat Kaufmann, anschliessend Apéro
 10.00 Uhr, Luterbach,
Erstkommunionfeier mit Pascal Eng,
anschliessend Apéro
 10.00 Uhr, Zuchwil,
Wortgottesfeier mit Esther Holzer

DIENSTAG, 30. APRIL

09.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anbetung

MITTWOCH, 1. MAI

10.00 Uhr, Zuchwil,
Ref. Gottesdienst im Blumenfeld
 18.00 Uhr, Subingen,
Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr, Derendingen,
Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 2. MAI

08.30 Uhr, Zuchwil,
Rosenkranzgebet
 09.00 Uhr, Aeschi,
Rosenkranzgebet
 09.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier
 17.30 Uhr, Deitingen,
Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr, Zuchwil,
Gebetsstunde (kroatisch)

FREITAG, 3. MAI

09.00 Uhr, Derendingen,
Eucharistiefeier mit Anbetung

SAMSTAG, 4. MAI

10.00 Uhr, Luterbach,
Ökumenische Chinderfir in der
katholischen Kirche
 11.00 Uhr, Derendingen,
Taufe von Elio Laubscher
 18.00 Uhr, Deitingen,
Wortgottesfeier
mit Hans-Peter Vonarburg
 Gedächtnis:
 Marie und Alois Schläfli-Fanger;
 Jonny Gugler.
 18.00 Uhr, Subingen,
Wortgottesfeier mit Rosa Tirlir

Pfarramt | Hauptstrasse 32 | 4528 Zuchwil | 032 685 32 82 | zuchwil@pawa-ost.ch
Sekretariat | Daniela Blumenthal | **Bürozeiten** | MO 14.00–16.00 Uhr | DI und DO 8.30–11.30 Uhr
Umgebungs- + Pfarreiheimwartung | Gjevalin und Tereza Frrokaj | 079 272 67 46
Reservation Pfarreiheim | Bitte per E-Mail oder telefonisch über das Sekretariat
Kirchgemeindepräsident | Markus Fischli | 032 685 76 33 | praesidium@pfarrei-zuchwil.ch

SONNTAG, 5. MAI

09.30 Uhr, Aeschi,
Erstkommunionfeier mit
Beat Kaufmann, anschliessend Apéro
09.30 Uhr, Luterbach,
Wortgottesfeier mit Rosa Tirler
10.00 Uhr, Derendingen,
Erstkommunionfeier mit Pascal Eng,
anschliessend Apéro
10.00 Uhr, Zuchwil,
Wortgottesfeier
mit Hans-Peter Vonarburg
11.15 Uhr, Zuchwil,
Taufe von Emilia und Ollie Courts
15.00 Uhr, Aeschi,
Taufe von Jori Oscar Glutz

Mitteilungen

Kollekte

21. April: St.-Josefs-Kollekte.
22.–28. April: Stiftung Solidarität
mit der Welt.
29. April–5. Mai: Catholica Unio.

Ausflug mit den Erstkommunionkindern

Mittwoch, 24. April, 13.20 Uhr
Vor der Kirche
Wir wünschen allen einen
schönen Ausflug in den Siky-Park
und zur St.-Josefs-Kapelle.

Frauengemeinschaft

Freitag, 26. April, 14.00 Uhr
Pfarrsaal
Gemeinsames Singen mit einem
anschliessenden Zvieri. Falls das
Singen nicht möglich ist, wird ein
Alternativprogramm angeboten.

Für die Anmeldung oder weitere
Fragen melden Sie sich bitte bei
Ruth Vescovi (076 327 10 46 oder
ruth.vescovi@gawnet.ch).
Auch ein spontanes Vorbeikom-
men ist möglich.

Firm-Reise nach Mailand

Samstag/Sonntag, 27./28. April



Wir wünschen allen Teilneh-
mer:innen eine eindrückliche
Reise!

Danke, lieber Heinz!

Auf Ende März 2024 hat Heinz
Büttiker bedauerlicherweise seine
Demission als Mitglied des
Kirchgemeinderates und als
Lektor eingereicht.
Während insgesamt 28 Jahren
schenkte er mit grosser Verläss-
lichkeit dem Wort Gottes seine
Stimme und teilte die heilige Kom-
munion aus.

Seit 2018 war er auch Mitglied des
Kirchgemeinderates (zuerst noch
als Ersatzmitglied) und brachte
sich stets konstruktiv und mit
grossen Fachwissen zum Wohl
unserer Pfarrei ein.

Für sein langjähriges Engagement
sind wir ihm zu grossem Dank
verpflichtet. Wir wünschen ihm
und seinen Liebsten alles Gute
und Gottes reichen Segen!

Pascal Eng & Markus Fischli

Erstkommunion



Unsere 12 Erstkommunionkinder durften am Sonntag, 7. April, das erste Mal die heilige Kommunion empfangen. Der Altarbereich war schön dekoriert mit den selbst verzierten Kerzen der Kinder, mit wunderbar gestaltetem Blumenschmuck und mit einem Boot, welches das Evangelium der Sturmstillung veranschaulichte. Es war ein festlicher und lebendiger Gottesdienst, der draussen bei schönstem Wetter mit einem Ständchen der Blasmusik und einem Apéro abgerundet wurde. Herzlich Dank allen, die zum Gelingen dieses Festtages beigetragen haben!

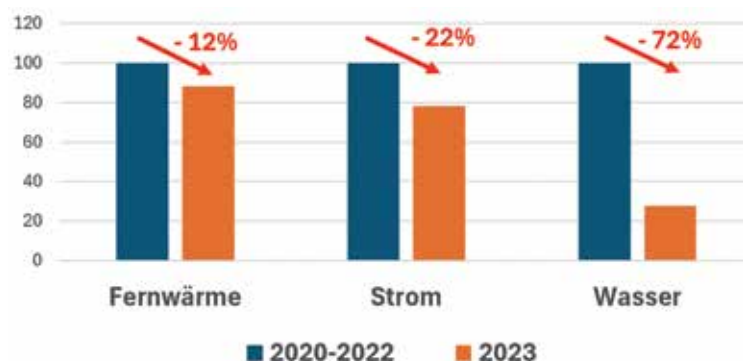
Taufe



Am 1. April durfte **Elijah Frrokaj**
das Sakrament der Taufe
entgegennehmen.

Wir gratulieren herzlich und wünschen
der ganzen Familie für die Zukunft
alles Gute und Gottes reichen Segen!

Spareffekte dank «Grüner Güggel»



Die Auswirkungen des Engagements im Rahmen des «Grünen Güggels» seit Frühling 2023 sind eindrücklich. Die obenstehende Grafik zeigt, dass in allen drei Bereichen (Wärme, Strom und Wasser) zum Teil jetzt schon grosse Spareffekte ausgewiesen werden können. Diese Kennzahlen beziehen sich auf die Kirche, das Pfarrzentrum und den Umschwung (ohne Birchihof).

Bei der Heizung (wir beziehen Fernwärme von der KEBAG) liegt die Reduktion im Vergleich zum Durchschnittswert der Jahre 2020–2022 klimabereinigt bei rund 12%, beim Strom sogar bei 22%. Die Heizsteuerung und die neue Lichtenanlage in der Kirche werden im laufenden Jahr vermutlich in beiden Bereichen zu einer weiteren Einsparung beitragen. Wasser wurde im Jahr 2023 sogar 72% weniger verbraucht als zuvor. Dies dürfte vor allem auf den fast vollständigen Verzicht der Rasenbewässerung zurückzuführen sein. Der «Grüne Güggel» wirkt sich also aus – zugunsten unserer Umwelt. Letztlich entlastet er auch den Finanzhaushalt der Kirchgemeinde.

Pfarramt Derendingen | Hauptstrasse 51 | 4552 Derendingen | 032 682 20 53 |

derendingen@pawa-ost.ch

Sekretariat | Pascale Barrière | **Bürozeiten** | MO 8.00–11.00 Uhr | DI 14.00–16.00 Uhr |

MI 14.00–16.00 Uhr | DO 8.00–11.00 Uhr

Sakristanin | Esther Friedli | 079 488 73 42

Kapelle Allerheiligen | Pfarrheim Widlimatt | Doris Rölli | 079 317 59 70 | doris.roelli@gawnet.ch

Pfarramt Luterbach | Hauptstrasse 2 | 4542 Luterbach | 032 682 21 45 |

luterbach@pawa-ost.ch

Sekretariat | Pascale Barrière | 032 682 21 45

Bürozeiten | MO 14.00–16.00 Uhr | DI 8.00–11.00 Uhr | DO 14.00–16.00 Uhr

Sakristanin | Andrea Huber | 032 682 09 51

Pfarrheim-Reservationen | Thomas Bärtschi | ViaHomepage oder 079 622 39 09 ab 17.30 Uhr

Mitteilungen

DERENDINGEN, LUTERBACH

Kollekten

20./21.04.: St.-Josefs-Kollekte für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen.

27./28.04.: Stiftung Denk an mich.

Ferien

Das Sekretariat ist bis am 17. April nicht besetzt. Anrufe werden entgegenommen. Wir wünschen Ihnen sonnige Frühlingstage.

Ministrant:innen – Frühlingsanlass

Samstag, 4. Mai, 14.00 – 18.00 Uhr

Hornusserplatz in Gerlafingen

Wir wünschen den Ministrant:innen aus Derendingen und Luterbach viel Spass beim Hornussen.

Pastoralraum Wasseramt Ost – Jugendevent

Sonntag, 5. Mai, 16.00 – 20.00 Uhr

Alle Jugendlichen zwischen 15 und 25 Jahren sind zum Jugendevent in Luterbach eingeladen. Lasst euch überraschen! Flyer dazu liegen in Derendingen und in Luterbach im Schriftenstand auf.

DERENDINGEN

Fraugemeinschaft – Brot backen

Mittwoch, 24. April

Wir wünschen der Frauengemeinschaft einen schönen Nachmittag. Dem Vorstand ein herzliches Dankeschön für die Organisation.

Fraugemeinschaft – Plauderstunde

Donnerstag, 25. April, 14.30 – 16.00 Uhr

Zentrum Tharad

Die Frauengemeinschaft freut sich, Ihnen und den Frauen, welche im Tharad wohnen, Zeit zu schenken. Herzlich willkommen in der Cafeteria.

Auskunft:

Lydia Bucher, 079 346 20 47,

bucherlydia1@bluewin.ch.

Jubla – Filmmorgen

Samstag, 27. April

Wir wünschen den Jubla-Kids einen spannenden Filmmorgen. Den Kindern wurde die Einladung persönlich vorgestellt. Dem Leiterteam herzlichen Dank für sein Engagement.

Fraugemeinschaft – Kaffiträff am Märet in Solothurn

Mittwoch, 1. Mai, 09.00 Uhr

Restaurant Victor in Solothurn

Wir treffen uns am Gemüsemäret in Solothurn zum gemeinsamen Kaffee.

Auskunft:

Regula Hübner, 079 649 28 49,

regula.huebner@bluewin.ch.

Fraugemeinschaft – Spiel- und Plaudernachmittag

Donnerstag, 2. Mai, 14.00 Uhr

Pfarrheim Widlimatt

Die Frauengemeinschaft lädt Sie herzlich zu einem geselligen Nachmittag ein. Ein Nachmittag mit Spielen, Plaudern, Geschichten-hören und Zvieressen erwartet Sie.

Auskunft:

Silvia Schneider, 032 682 10 26.

Chinderfyr – Rückblick Osterbasteln

Am 16. März begrüsst Chantale Lutz und ich zu unserem traditionellen Osterbasteln. Die Kinder hörten sich die Geschichte von der Laufente Lola an. Zuerst fand es Lola gar nicht toll, dass auf ihrem Schnabel die Nackschnecke Fiona Mona Glitzerspur sass und ihr die Sicht nahm. Je mehr sie es aber mit Fiona Mona Glitzerspur zu tun bekam, wuchs auch ihre Freude über die Vorteile dieser Nackschnecke. Während der Geschichte wurde viel gelacht. Danach wurden feine Osterchmöli gebacken, aus Papier entstanden lustige Osterhasen und aus Konfigläser wunderschöne Osternestli. Es war ein richtig toller, bunter und schöner Osterbastelmorgen!

Corinne Marty, Chinderfyr

LUTERBACH

Abschied

Abschied nehmen mussten wir von **Beatrice Müller-Faoro**.

Licht leuchte der Verstorbenen im Paradies. Licht leuchte den Angehörigen im Alltag.

«Offener Bücherschrank» – Apéro

Samstag, 20. April, 11.00 – 12.00 Uhr

Wir freuen uns über ein erstes erfolgreiches Jahr mit dem «Offenen Bücherschrank». Feiern Sie mit und tauschen Sie mit uns Ideen und Anregungen aus.

Wir heissen Sie herzlich willkommen zum Apéro.

Das Bücherschrank-Team

Ökumenischer Seniorennachmittag – Spielnachmittag

Donnerstag, 25. April, 14.00 Uhr

Pfarrheim St. Josef

Das ökumenische Seniorennachmittagsteam freut sich auf einen geselligen Nachmittag mit Ihnen. Herzliche Einladung zum Spielnachmittag mit Zvieri. Dem Team herzlichen Dank für sein Engagement.

Jubla – Frühlingsanlass

Samstag, 27. April

Wir wünschen der Jubla einen spannenden Frühlingsanlass.

Dem Leiterteam herzlichen Dank für die Organisation.

Kirchenchor St. Josef – Gönnereinzug

Auch in diesem Jahr erfolgt der Gönnereinzug per Post. Der Chor ist auf finanzielle Unterstützung angewiesen und freut sich über einen Beitrag. Herzlichen Dank dafür.

Haben Sie Freude am Singen? Ein unverbindlicher Probebesuch ist jederzeit möglich. Die Proben finden am Donnerstag, um 19.30 Uhr im Pfarrheim statt (ausser in den Schulferien).

Wir freuen uns!

Auskunft:

Jürg Schläfli, 079 462 17 11.

Erstkommunion 2024

«Mit Jesus in einem Boot»



Am Sonntag, 28. April, um 10 Uhr dürfen vier Kinder zum ersten Mal die erste heilige Kommunion empfangen.

Mit folgenden Knaben freuen wir uns auf den Tag ihrer Erstkommunion:

Miro Flury, Gian Grubenmann, Dominik Krajcar, Simon Schultis.

Wir laden Sie herzlich zum Festgottesdienst und anschliessenden Apéro ein.

Rückblick Seppefescht

Am 16. März startete das traditionelle Seppefescht mit dem Geländespiel der Jubla. Für die erbeuteten Schätze bastelten die Kinder anschliessend eine Schatztruhe. Bald schon verköstigten sich die ersten Besucher/-innen am gluschtigen Kuchenbuffet. Als Höhepunkt gestaltete sich das Abendessen nach dem vom Kirchenchor mitgestalteten Gottesdienst. Die Plätze im schön gedeckten Raum waren besetzt und alle genossen die reichhaltige Auswahl von Salaten, selbstgebackenem Zopf, Seppewurst oder Grillkäse. Allen, die zu diesem gelungenen Seppefescht beigetragen haben: Herzlichen Dank!

Pfarramt Aeschi | Luzernstrasse 14 | 4556 Aeschi SO | 062 530 41 77 |

aeschi@pawa-ost.ch

Sekretariat | Alexandra Rihs | **Bürozeiten** | DI/DO 9.00–11.30 Uhr | DO 14.00–17.00 Uhr

Sakristan | Thomas Thut | 076 482 42 07 | sakristan@pfarramt-aeschi-so.ch

Kirchgemeindepräsidentin | Yvonne Gasser De Silvestri | 062 961 51 57

Pfarramt Deitingen | Derendingenstrasse 5 | 4543 Deitingen | 032 614 16 06 |

deitingen@pawa-ost.ch

Sekretariat | Judith Flury | **Bürozeiten** | MI und DO 9.00–11.00 Uhr

Kirchgemeindepräsidentin | Daniela Flury-Kofmel | 032 614 19 96

Mitteilungen

AESCHI/SUBINGEN

Ökumenische Seniorenfahrt

Dienstag, 30. April

Abfahrt um 13.00 Uhr

Parkplatz Restaurant Linde, Subingen

Dieses Jahr führt uns der Car-Ausflug in den schönen Jura, vorbei am See Étang de la Gruère, nach Saignelégier. In der katholischen Kirche dort schauen wir uns die vom Künstler Florian Froehlich mit bunten Glas-Stelen gestalteten Kirchenfenster an. Es ist eines der grössten modernen Kirchenfenster-Projekte der letzten Jahre in der Schweiz (Einweihung 2009). Der Weg führt uns dann weiter nach Les Breuleux zum Pferde-Altersheim der «Stiftung für das Pferd». Im Restaurant «Relais du Roselet» geniessen wir ein feines Zvieri mit Fruchteukuchen und Kaffee/Tee. Auch besteht die Möglichkeit zu

einem Spaziergang zu den Pferdeweiden.

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich zu dieser Carfahrt eingeladen; Kostenbeteiligung pro Person: Fr 15.00.

Anmeldung bis Freitag, 26. April, bei Anna Probst, 032 614 12 36. Abfahrt um 13.00 Uhr beim Parkplatz des Restaurant Linde in Subingen, geplante Rückkehr um etwa 18.30 Uhr.

Wir freuen uns auf eine schöne Frühlingssfahrt in geselliger Runde.

AESCHI

Kollekten:

20.04.: Weltgebetstag für Berufung

27.04.: St.-Josefs-Kollekte, für Studierende, die nach einer Erstausbildung Theologie studieren.

05.05.: «TUT» katholisches Kinder- und Jugendmagazin

Erstkommunion Aeschi

Sonntag, 5. Mai, 09.30 Uhr

Kirche Aeschi

Wir freuen uns mit den 6 Kindern und ihren Familien auf das Fest der Erstkommunion. Wir laden alle Pfarreiangehörige ein, den Festgottesdienst mitzufeiern. Wir danken dem Kirchenchor für die gesungliche Begleitung im Gottesdienst und der Musikgesellschaft Etziken für ihr Spiel zum Einzug und beim Apéro. Nach dem Gottesdienst lädt der Rat auch zum Apéro ein.

Die Erstkommunionkinder:

Aeschi: Beatriz Perez Garcia

Bolken: Ben Flury

Etziken: Leonie Beck, Chiara Schröter, Robyn Flückiger

Hüniken: Kilian Steiner

DEITINGEN

Kollekten:

20.04.: St.-Josefs-Kollekte, für Studierende, die nach einer Erstausbildung Theologie studieren.

28.04.: Njuba, Wohnstätte und Ausbildung für Kinder in Uganda

04.05.: Antoniuskasse der Pfarrei

Erinnerung

Begegnung «zäme unterwägs» – Pfarreiwallfahrt zur Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt in Oberdorf

Sonntag, 5. Mai

Der Pfarreirat Deitingen lädt ein zur Begegnung «zäme unterwägs». Wir pilgern zur Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt in Oberdorf.

Fortsetzung auf nächster Seite...



Erstkommunion Deitingen/Subingen



Sonntag, 28. April, um 10.00 Uhr in der Kirche in Deitingen

«Mit Jesus ist mein Leben bunt». Dieses Thema hat unsere Erstkommunionkinder bei der Vorbereitung auf das Sakrament der Eucharistie begleitet. Wir freuen uns mit den 17 Kindern und ihren Familien auf das Fest der Erstkommunion.

Die Erstkommunionkinder sind:

Deitingen: Elisha Bruderemann; Florian Schläfli; Lea Weissbrodt; Leo Calarese; Levin Jäggi; Mika Bader; Nico Fischbacher; Nino Biberstein; Zoe Costan Zovi.

Subingen: Alejandro Girardi; Emilia Bieri; Ennio Plateroti; Julia Mayer; Kilian Kumml; Lena Keller; Nora Blaser; Yael Kissling.

Kollekten Aeschi Januar bis März

06.01.	Epiphanie, Inländische Mission	Fr.	73.90
13.01.	Solidaritätsfonds Mutter und Kind	Fr.	32.00
21.01.	Solothurnisches Studentenspatronat	Fr.	40.70
27.01.	regionale Caritasstelle Solothurn	Fr.	101.00
03.02.	Hilfswerk «Kirche in Not»	Fr.	49.05
11.02.	Lourdes-Pilgerverein, Solothurn	Fr.	105.20
17.02.	Synodaler Prozess, Bistum Basel	Fr.	173.05
25.02.	Ökumenischer Suppentag	Fr.	656.20
02.03.	Kloster Namen Jesu	Fr.	70.50
09.03.	Jugendhilfe Don Bosco	Fr.	151.40
17./23.03.	Fastenaktion	Fr.	295.30
29./31.03.	Christen im Heiligen Land	Fr.	326.75

Im Namen der Empfänger danken wir herzlich für die Spenden.

Pfarrei St. Urs und Viktor | Subingen

Pfarramt Subingen | Luzernstrasse 49 | 4553 Subingen | 032 614 40 81 | subingen@pawa-ost.ch

Sekretariat | Manuela Bachmann | **Bürozeiten** | MI 9.45–11.30 Uhr

Kirchgemeindepäsident | Meinrad Vöggtin | 079 509 60 17 | praesidium@pfarramt-subingen.ch

Programm:

Anreise gemeinsam oder individuell.

11.15 Uhr, Apéro bei der Kirche Mariä Himmelfahrt, Oberdorf.

12.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Mariä Himmelfahrt.

Anschliessend fröhliches Beisammensein, Verpflegung aus dem Rucksack.

Anreise individuell oder gemeinsam mit Zug/Bus bis St. Niklaus und Wanderung durch die Einsiedelei nach Oberdorf.

Genauere Informationen entnehmen Sie bitte dem Flyer, der in der Kirche aufliegt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Verabschiedung und Begrüssung im Baschi

Verabschiedung

Mit Bedauern müssen wir uns per 30. April 2024 von Janine Renggli als Hauswartin des Pfarreiheims Baschi verabschieden. Während fünf Jahren war Sie mit viel Freude und grossem Einsatz kompetent und zuverlässig als Hauswartin tätig. Mit viel Engagement stand sie uns, den Vereinen und den Mieter:innen tatkräftig zur Seite, und wir konnten jederzeit auf sie zählen. Es war spür- und sichtbar, dass ihr die Arbeit als Hauswartin wichtig war. Ihre ruhige, aufgestellte und wertschätzende Art wurde von uns allen sehr geschätzt. Frau Renggli verlässt uns auf eigenen Wunsch, da sie sich beruflich verändern möchte. Wir danken ihr ganz herzlich für ihr wertvolles und engagiertes Schaffen in unserer Kirchgemeinde und wünschen ihr von Herzen alles Gute.

Kirchgemeinderat Deitingen
Daniela Flury-Kofmel

Begrüssung

An der Sitzung vom 10. April 2024 hat der Kirchgemeinderat Petra Bader als neue Hauswartin für das Pfarreiheim Baschi gewählt. Wir freuen uns sehr und begrüßen Petra Bader in unserem Pfarreiteam. Sie wird ab dem 1. Mai 2024 fürs Baschi verantwortlich sein. Weiterhin wird sie von Kurt Hubler als Stellvertreter unterstützt. Wir wünschen Frau Bader einen guten Start und viel Erfüllung in

ihrer neuen Tätigkeit. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit ihr.

Kirchgemeinderat Deitingen
Daniela Flury-Kofmel

SUBINGEN

Kollekten:

21.04.: St.-Josefs-Kollekte, für Studierende, die nach einer Erstausbildung Theologie studieren.

04.05.: Antoniuskasse der Pfarrei

Zum Gedenken

Aus unserer Pfarrei verstarben am 28. März

Andres Moreno Huertas im Alter von 87 Jahren und am 8. April

Josef Rohn-Gugelmann im Alter von 83 Jahren.

Möge Gott ihnen das ewige Leben schenken. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Pfarreirat

Dank und Abschied



Seit 2018 war Theresia Vöggtin im Pfarreirat aktiv. Per Ende März hat sie sich aus dieser Funktion zurückgezogen. Wir danken Theresia sehr herzlich für ihre vielen engagierten Einsätze für das Pfarreileben und für ihr Mitdenken und Mitgestalten. Es freut uns, dass sie ihre Tätigkeiten im Senioren-Team, für den Alleinstehenden-Treff sowie die Jubilaren-Besuche weiterführt und sagen auch dafür ein grosses Dankeschön.

Neue Kräfte für Pfarreirat gesucht

Falls Sie Interesse haben, im Pfarreirat mitzuwirken und so unser Pfarreileben aktiv mitzugestalten, melden Sie sich bitte bei Vreni Müller (079 347 94 30) oder Rosa Tirlir (032 614 40 81). Sie sind herzlich willkommen. Wir sind eine aufgestellte Gruppe und freuen uns auf neue Leute mit frischen Ideen und mit Tatkraft.

Pastoralraumleiterin | Gudula Metzel | 032 653 12 33 | gudula.metzel@wandflue.ch

Pfarrverantwortlicher | Wieslaw Reglinski | 032 645 18 91 | wieslaw.reglinski@wandflue.ch

Sekretariat Pastoralraum | Ruth Barreaux | 032 653 12 33 | ruth.barreaux@wandflue.ch

«Dein Reich komme, ...»



Wann, wie und wo ist dieses Reich Gottes erfahrbar, von dem Jesus immer wieder erzählt hat? In der Bibel können wir in den Gleichnissen und der Seligpreisung nachlesen, was Jesus darunter versteht. Durch sein beispielhaftes Handeln ist das Reich Gottes in unserer Welt angebrochen. Es wird heute dort sichtbar, wo Menschen sich für andere einsetzen und für Gerechtigkeit und Frieden einstehen – da ist etwas von diesem Reich in unserer Welt zu spüren.

Oscar Romero hat sich als Bischof in El Salvador besonders für die Armen eingesetzt, denen das Reich Gottes zuerst versprochen ist. Er setzte sich gegen Ungerechtigkeit und Unterdrückung ein und erhob seine Stimme für die, die keine haben. Sein Wirken hatte Konsequenzen. Er wurde 1980 während eines Gottesdienstes von seinen Gegnern ermordet. Unseren Einsatz für das Kommen des Reiches Gottes beschreibt er in folgender Meditation:

Renata Sury

«Dein Reich komme»

Es hilft, dann und wann zurückzutreten und die Dinge aus der Entfernung zu betrachten.

Das Reich Gottes ist jenseits unserer Bemühungen.

Es ist auch jenseits unseres Sehvermögens.

Wir vollbringen in unserer Lebenszeit lediglich einen winzigen Bruchteil jenes grossartigen Unternehmens, das Gottes Werk ist.

Nichts, was wir tun, ist vollkommen.

Dies ist eine andere Weise zu sagen, dass das Reich Gottes über uns hinausgeht.

Kein Vortrag sagt alles, was gesagt werden könnte.

Kein Gebet drückt vollständig unseren Glauben aus.

Kein Pastoralbesuch bringt die Ganzheit.

Kein Programm führt die Sendung der Kirche zu Ende.

Keine Zielsetzung beinhaltet alles und jedes.

Dies ist unsere Situation.

Wir bringen Saatgut in die Erde, das eines Tages aufbrechen und wachsen wird.

Wir begiessen die Keime, die schon gepflanzt sind in der Gewissheit, dass sie eine weitere Verheissung in sich bergen.

Wir bauen Fundamente, die auf weiteren Ausbau angelegt sind.

Wir können nicht alles tun.

Es ist ein befreiendes Gefühl, wenn uns dies zu Bewusstsein kommt.

Es macht uns fähig, etwas zu tun und es sehr gut zu tun.

Es mag unvollkommen sein, aber es ist der Beginn, ein Schritt auf dem Weg, eine Gelegenheit für Gottes Gnade, ins Spiel zu kommen und den Rest zu tun.

Wir mögen nie das Endergebnis zu sehen bekommen, doch das ist der Unterschied zwischen Baumeister und Arbeiter.

Wir sind Arbeiter, keine Baumeister.

Wir sind Diener, keine Erlöser.

Wir sind die Propheten einer Zukunft, die nicht uns allein gehört.

Erzbischof Oscar Arnulfo Romero (1917–1980), Quelle: Website Oscar-Romero-Haus Oldenburg

Kaplan | Sylvester Ihuoma | 032 653 12 34 | sylvester.ihuoma@wandflue.ch | **Pfarreiseelsorger** | Thomas Wehrli | 032 645 18 84 | thomas.wehrli@wandflue.ch
Ressortverantwortliche | **Diakonie** | Renata Sury | renata.sury@wandflue.ch | **Katechese** | Daniela Varrin | daniela.varrin@wandflue.ch
Missione Italiana | Don Giuseppe Manfreda | 032 622 15 17 | mciso@bluewin.ch | **Misión Española** | Don Marcelo Ingrisani | 032 323 54 08 | mision.espanola@kathbielbienne.ch
Sozialberatung | Caritas Solothurn | 032 623 08 91 | sozialberatung@caritas-solothurn.ch

Gottesdienste

SAMSTAG, 20. APRIL
 17.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,
Wortgottesfeier mit Gudula Metzel
Jahrzeit: Gertrud Schmid-Gruber,
 Arnold und Bertha Schild-Bargetzi
 und Maria Emilie Schild.

SONNTAG, 21. APRIL
 10.00 Uhr, Klemenzkirche Bettlach,
Wortgottesfeier mit Gudula Metzel
 10.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen,
Eucharistiefeier in Spanisch
 11.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,
Gottesdienst in Italienisch

DIENSTAG, 23. APRIL
 09.00 Uhr, Josefskapelle Grenchen,
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

MITTWOCH, 24. APRIL
 18.30 Uhr, Turmkapelle Bettlach,
Augen-Blick mit Renata Sury

DONNERSTAG, 25. APRIL
 09.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

SAMSTAG, 27. APRIL
 17.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,
Feierliche Erstkommunion und
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

SONNTAG, 28. APRIL
 10.00 Uhr, Klemenzkirche Bettlach,
Wortgottesfeier mit Thomas Wehrli
Jahrzeit: Emma und Ulrich
 Sury-Kaufmann, Gabriel Leimer,
 Anna Brotschi, Kurt Leimer-Aeppli.
 10.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,
Eucharistiefeier in Spanisch
 17.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,
Gottesdienst in Italienisch

DIENSTAG, 30. APRIL
 09.00 Uhr, Grenchen,
kein Gottesdienst
 19.00 Uhr, Josefskapelle Grenchen,
Ökum. Friedensgebet

MITTWOCH, 1. MAI
 19.00 Uhr, Kapelle Altreu, Selzach
Maiandacht mit Roger Brunner

DONNERSTAG, 2. MAI
 09.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma
 19.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,
Maiandacht mit dem Frauenforum
Grenchen-Bettlach

HERZ-JESU-FREITAG, 3. MAI
 09.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma
 Anschliessend Anbetung und
 Beichtgelegenheit bis 12 Uhr.

SAMSTAG, 4. MAI
 17.30 Uhr, Allerheiligenkapelle
 Grenchen,
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma
Jahrzeit: Erwin Allemann-Räber
 und Amalia Schlatter-Allemann
 geb. Räber, Theodor und Sonja
 Schär-Allemann; Bertha Wespig-
 Bremgartner; Hedwig Wider;
 Anton und Mariette Cadotsch-
 Girard, Anton Cadotsch, Pia
 Cadotsch und Alice Girard und
 Angehörige; Rosmarie Uebersax;
 Othmar und Cäcilia Stauffer-Meier.

Mitteilungen

Sakrament der Versöhnung

Jeden ersten Freitag des Monats ab
 10 Uhr in der Taufkapelle Grenchen.
 Sonst nach Absprache. Bitte nehmen
 Sie hierzu Kontakt auf mit dem
 Sekretariat Bettlach oder Grenchen.

Taufsonntage

Taufen finden jeweils während
 des Pfarreigottesdienstes um
 10 Uhr oder anschliessend um
 11.15 Uhr in der jeweiligen Kirche
 statt (Letzteres in Grenchen in der
 Taufkapelle).
 Bitte melden Sie sich im Pfarreise-
 kretariat Ihrer Wohnpfarre.

Kollekten

20./21. April: St.-Josefs-Kollekte für
Stipendien an zukünftige Priester,
Diakone, Theologinnen und Theologen
 Frauen und Männer, die bisher
 einen zivilen Beruf ausübten,
 entdecken ihre Berufung für den
 kirchlichen Dienst. Die
 Ausbildungskosten und vor allem
 die Lebenskosten, etwa für eine
 Familie, sind oft erheblich. Ohne
 festes Einkommen während der
 Ausbildungszeit kann es finanziell
 schwierig werden. Dank der
 St.-Josefs-Kollekte können
 Stipendien gewährt werden. Sie
 sind auch ein Zeichen der
 Ermutigung zum Gelingen der
 Ausbildung und verschaffen
 unseren Pastoralräumen neue
 Seelsorgerinnen und Seelsorger.

27./28. April: Mary's Meals
 Mary's Meals ist eine Bewegung,
 die Menschen auf der ganzen Welt
 verbindet. Ihre Vision ist es, dass
 jedes hungrige Kind täglich eine
 gesunde und nahrhafte Mahlzeit
 in der Schule erhält. Die Essens-
 ausgabe in der Schule zieht viele
 hungrige Kinder an, die sonst
 keine Schule besuchen könnten,
 da sie arbeiten oder betteln
 müssten, um zu überleben. Die
 nahrhaften Mahlzeiten geben
 Kraft und ermöglichen es den
 Kindern, zu lernen und sich besser
 zu konzentrieren. Nur so öffnet
 sich für die Kinder eine bessere
 Zukunft, denn Bildung ist der
 Schlüssel, um der Spirale von
 Armut und Elend zu entkommen.

Maiandachten

- Pastoralraum Bettlach und Grenchen**
 Auch dieses Jahr laden wir Sie
 wieder ein, an unseren Maian-
 dachten teilzunehmen, Beginn
 jeweils um 19 Uhr:
1. Mai, Kapelle in Altreu mit Roger
 Brunner.
2. Mai, Eusebiuskirche mit dem
 Frauenforum Grenchen – Bettlach.
8. Mai, Kapelle in Haag, Selzach.
15. Mai, Kapelle in Haag, Selzach
 mit Renata Sury.
22. Mai, Kapelle in Haag, Selzach.
23. Mai, Nikolauskapelle Staad mit
 der Kolpingfamilie Grenchen –
 Bettlach und dem Singkreis
 St. Eusebius.
29. Mai, Kapelle in Haag, Selzach
 mit Renata Sury.

Auch unser Spaziergang an
 Auffahrt, **Donnerstag, 9. Mai,** findet
 wieder statt.
 Wir spazieren nach Oberdorf.
 Danach findet eine Messe zusam-
 men mit der Missione Cattolica
 Italiana in der Wallfahrts- und
 Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt zu
 Oberdorf statt. Ebenso ist ein
 Apéro geplant. Weitere Informati-
 onen erhalten sie im nächsten
 «Kirchenblatt».

Missione Cattolica Italiana informiert

- Domenica 21 aprile**
 Solothurn: ore 9:00 S. Messa
 Grenchen: ore 11:30 Liturgia della Parola
Venerdì 26 aprile
 Gerlafingen: ore 18:00 Via Lucis e S. Messa
Domenica 28 aprile
 Solothurn: ore 9:00 S. Messa a Solothurn
 Grenchen: ore 17:00 S. Messa
Venerdì 3 maggio
 Gerlafingen: ore 18:00 Via Lucis e S. Messa
Sabato 4 maggio
 Balsthal: ore 19:00 S. Messa bilingue
Domenica 5 maggio
 Solothurn: ore 9:00 S. Messa. Segue la Catechesi comunitaria
 Grenchen: ore 10:00 S. Messa bilingue spagnolo/italiano

Rosenkranzgebet

Montags	19.00 Uhr	Klemenzkirche Bettlach
Dienstags	08.15 Uhr	Josefskapelle (1. + 3. DI des Monats), Eusebiuskirche (2. + 4. DI des Monats)
Donnerstags	08.15 Uhr	Eusebiuskirche Grenchen
Samstags	09.00 Uhr	Taufkapelle Grenchen

Mittagstisch für Senioren

Donnerstag, 25. April

Eusebiushof Grenchen

Das Essen wird um 12 Uhr serviert. Kosten: Fr. 12.–. (Menü mit Dessert und Kaffee, ohne Getränke). An- oder Abmeldungen bis spätestens Montag, 22. April ans Pfarreisekretariat St. Eusebius 032 653 12 33.

Lueg i d'Schür

Mittwoch, 1. Mai

Zähnteschür Bettlach

Der Treffpunkt für alle, neben Kaffee, Spiel und Unterhaltung

bietet Beat Walker einen Maibummel an. Beginn wie immer ab 13 Uhr.

Mittagsclub

Mittwoch, 1. Mai

Bettlach, Markussaal

Menüpreis von Fr. 12.– inkl. 1 x 2 dl Mineral. Anmeldungen bitte bis Montag vor dem Mittagstischclub an Rebecca Walker, 076 580 22 17.

Seniorenachmittag



pixabay, Noverodus

Mittwoch, 24. April, 14.00 Uhr

Markussaal, Bettlach

Es erwartet euch ein spannender Vortrag über die **Hurtigruten-Route**. Referent wird Roland Stach sein. Anmeldungen bitte bis 19. April an das Pfarreisekretariat: 032 645 18 79 oder pfarramt.bettlach@wandflue.ch

Bitte jetzt schon vormerken: Am **Mittwoch, 22. Mai**, findet unser **Mai-Seniorenausflug** statt. Weitere Informationen im nächsten «Kirchenblatt», im Aushang an der Kirche und auf der Website wandflue.ch.

Ökumenischer Ausflug ins Emmental

Mittwoch, 15. Mai 2024

Die katholische und reformierte Kirchgemeinden laden alle ab dem 65. Altersjahr zum Ausflug ein!

Wir fahren mit dem Car ab Grenchen via Burgdorf – Lützelflüh – Laperswil nach Eggiwil zur Besichtigung der Alphornmacherei in Eggiwil. Weiter geht unsere Fahrt nach Ranflüh in den Gasthof Bären zum Mittagessen.

Anschliessend geht die Fahrt weiter nach Trubschachen zur Kambly-Fabrik, wo wir zum Kaffee sicher noch einige Gützi probieren können. Rückkehr nach Grenchen, Ankunft ca. 17.15 Uhr.

Kosten: Fr. 50.–
Einstiegsorte: Grenchen Marktplatz 9.20 Uhr
Bahnhof Süd 9.30 Uhr

Anmeldung bis 30. April an:

Sekretariat St. Eusebius, Lindenstr. 16, 2540 Grenchen
Tel. 032 653 12 33, Mail: ruth.barreaux@wandflue.ch
oder
Verwaltung ref. Kirche, Zwinglistr. 9, 2540 Grenchen
Tel. 032 654 10 22, Mail: sandra.marti@greberef.ch

Gelungene Live-Performance



Das letzte Abendmahl von Leonardo da Vinci

12 junge Menschen sind in Grenchen in diesem Jahr auf dem Weg zu ihrer Firmung. Nach den Themenabenden stand am Hohen Donnerstag ein spezieller Anlass auf dem Programm des Firmwegs: eine Live-Performance des letzten Abendmahls von Leonardo da Vinci. Nach dem Gottesdienst, den die Firmgruppe gemeinsam besuchte, setzten sie sich im Eusebiushof mit dem berühmten Gemälde des italienischen Malers auseinander. Gemeinsam wurde erarbeitet, was die Körperhaltung

der 12 Apostel aussagen könnte und was die Jünger in dem Moment, als Jesus zu ihnen sagte, einer von ihnen werde ihn verraten, gedacht respektive zueinander gesagt haben könnten. Der Höhepunkt des Abends war die Nachstellung des Gemäldes. Danach wurde gemeinsam gegessen. Die Performance wurde live via YouTube gestreamt – und kann unter diesem Link angeschaut werden:

www.youtube.com/watch?v=_KcrqpFIB8M

Thomas Wehrli, Pfarreiseelsorger

20. Dienstjubiläum von Ruth Barreaux, Leitungsassistentin



Am 28.4.2004 übernahm Ruth Barreaux unter der Leitung von Pfarrer Mario Tosin das Pfarreisekretariat in Grenchen von Roman Wermuth. Damals war die fachliche Unterstützung der kirchlichen Gelder und eine gute Absprache mit den staatskirchenrechtlichen Gremien ein Schwerpunkt ihrer Arbeit.

Inzwischen ist das Pfarreisekretariat unter der Leitung von dir, Ruth, zu einer wichtigen Zentrale im Pastoralraum geworden. Du hast dir in all den Jahren den Überblick über die gesamten Abläufe erworben. Die Digitalisierung aller Arbeitsplätze wurde unter deiner Regie vorgenommen. Du kennst dich aus mit den

Verwaltungsaufgaben einer Pfarrei. Du managt die Ferienplanung des Personals genauso wie die Kommunikation. Du verfasst jede Ausgabe des «Kirchenblattes» und bist für die Führung der pfarramtlichen Bücher zuständig. Die Reservation von Kirche und Kapellen geht über deinen Schreibtisch, genauso wie der Kontakt und die Absprachen mit den kirchlichen Vereinen und anderssprachigen Missionen. Ich könnte noch vieles mehr aufzählen.

Liebe Ruth, du musstest immer wieder Veränderungen mitgestalten beim Personalwechsel in der Pfarreileitung, der Errichtung des Pastoralraumes Wandflue, genauso wie in der Verwaltung der Kirchgemeinde Grenchen. Zu deinem 20-jährigen Dienstjubiläum gratuliere ich dir. Ich bedanke mich für deine ausserordentlich kompetente Arbeit. Sie ist und war immer korrekt, ruhig und kooperativ. Ich schätze die Zusammenarbeit mit dir ausserordentlich. Im Namen des gesamten Seelsorgeteams bedanke ich mich für die tolle Zusammenarbeit und wertvolle Unterstützung.

Gudula Metzel

Pfarrei St. Klemenz | Bettlach

Sekretariat | Janine Kanapin Ziehl | Kirchgasse 7 | 2544 Bettlach | 032 645 18 79 | pfarramt.bettlach@wandflue.ch
Öffnungszeiten | MO, MI, FR 8.00–11.30 Uhr | DO 13.30–16.30 Uhr
Katechetinnen | Rita Bonino | Claudia Ratheiser
Sakristan und Abwart | Cäsar Bischof | 078 717 55 20
Kirchgemeinderat | **Präsident** | Theo Sury | **Verwalter** | Silvio Bertini

Mitteilungen

Unsere Jubilare

Am 23. April feiert seinen 90. Geburtstag: **Georg Imoberdorf**.

Den 80. Geburtstag feiern:
Am 25. April **Bruno Henzi** und am 1. Mai **Kurt Kaufmann**.

Wir gratulieren den Jubilaren ganz herzlich zu ihrem Fest und wünschen Gottes Segen.

Konfessioneller Nachmittag

Findet für die katholischen Kinder der **4. Klasse am Freitag, 3. Mai** ab

Erstkommunion 2024



Mario Lo Manto – marioarte.ch



Claudia Ratheiser.

13.30 Uhr bis 16 Uhr im Pfarreisaal der Klemenzkirche statt.

JuBla

Findet wieder am **Samstag, 27. April** statt.

Pfarreisekretariat

Vom **Mittwoch, 10. April, bis einschliesslich Donnerstag, 18. April**, bleibt das Sekretariat geschlossen. In dringenden Fällen wenden sie sich bitte vormittags an die Pfarrei in Grenchen (032 653 12 33).

Pfarrei St. Eusebius | Grenchen

Sekretariat | Ruth Barreaux | Cristina Caruso | Lindenstrasse 16 | 2540 Grenchen | 032 653 12 33 | pfarramt.grenchen@wandflue.ch
Öffnungszeiten | MO und FR 8.30–11.30 Uhr | DI–DO 8.30–11.30 Uhr und 13.30–16.30 Uhr
Pastorale Mitarbeiterin | Eleni Kalogera | **Katechetinnen** | Rita Bonino | Marianne Brunner | Carole Crivelli | Franca Droz | Monica Hossli (HPS) | Daniela Varrin
Sakristanin | Andrea Reissmüller | 078 253 52 99
Betreuung Eusebiushof | Claudia Patané | 076 559 37 68
Kirchgemeinderat | **Präsident** | Alfred Kilchenmann | **Verwalter** | Salvatore Palma

Mitteilungen

Gottesdienste in den Alterszentren

Donnerstag, 2. Mai
15.00 Uhr, Alterszentrum Kastels
16.00 Uhr, Alterszentrum am Weinberg
(beide röm.-kath.)

Konfessioneller Nachmittag

6.-Klässler
Freitag, 26. April, 13.30–16.00 Uhr
Eusebiushof

Gratulationen

99. Geburtstag
Am 21. April: **Frau Giorgina Aebi**

95. Geburtstage
Am 24. April: **Herr Henri Weissbaum**
Am 30. April: **Frau Ivanka Fontana**

Erstkommunion 2024



Nach intensiver Vorbereitung in der Karwoche (Bild: Abendmahl am Gründonnerstag) freuen wir uns, **am Samstag, 27. April, um 17.30 Uhr** mit folgenden Kindern die Erstkommunion zu feiern:

Erika Aerni, João Alves dos Reis, Kilian Arnold, Luna Bektas, Rayan Barry, Dominik Bezovy, Ewan Brechbühl, Fabrizio Caizza, Julia Calavitta, Juliano Campo, Gianluigi Corbetti, Isabella Dedaj, Lars Dutzler, Rebecca Elia, Luca Fumasoli, Hermon Gebreziher, Mael Janz, Hiyab Mehari, Stella Olvaszto, Gabriele und Marco Onorato, Enea Palermo, Celeste Palumbo, Julian Pham, Noemi Pileggi, Angelina Rauber, Lionel Shkoreti, Nira Stanislaus, Cloe Stettler, Juna Truffer und Giulia Urso.

Die **Hauptprobe** findet am **Samstag, 27. April, um 10 Uhr** in der Kirche statt.
Daniela Varrin und Carole Crivelli

DANIELE SUPINO

«ICH BIN HINGEGANGEN UND BIN GEBLIEBEN!»

Letesef und Kostina stammen aus Eritrea, wohnen in Balsthal und sind 16 und 14 Jahre alt. Letesef besucht das Gymnasium in Solothurn, Kostina geht in die 8. Klasse in Balsthal. In ihrer Freizeit spazieren sie gerne mit Freundinnen und sind im Karate-Klub. Seit vier Jahren trainieren sie regelmässig, haben den braunen Gürtel und auch schon Medaillen gewonnen. Gleichzeitig haben sie auch mit dem Ministrantendienst begonnen.



Letesef, Kostina, welchen Bezug habt ihr zur Religion?

KOSTINA: Wir sind katholische Eritreer, unsere Eltern sind sehr religiös, und das ist auf uns Kinder übertragen worden. Wir beten zum Beispiel vor jedem Essen und vor dem Einschlafen.

LETESEF: Wenn es mir nicht gut geht, wenn ich Schwierigkeiten habe, dann bete ich und ich spüre eine grosse Kraft in mir. Gott ist mir schon so viele Male beigestanden, seit der Geburt, das gibt mir eine grosse Sicherheit.

KOSTINA: Unsere Mutter erzählt uns oft, dass Gottes Wille sie bei der Flucht aus Eritrea unterstützt hat. Ohne Gottes Hilfe hätte ihre Reise kein gutes Ende genommen.

LETESEF: Mir ist bewusst, dass es ein grosses Glück ist, hier zu sein. Meine Eltern hätte es auch in ein anderes Land verschlagen können. Wir empfinden grosse Dankbarkeit für unsere Eltern, die uns Kindern ein besseres Leben ermöglichen wollten und für Gott, der uns jeden Tag beschützt.

Wie seid ihr zum Ministrieren gekommen?

LETESEF: Ich wurde angefragt, ob ich mitmachen will. «Warum nicht?», sagte ich mir. Ich bin hingegangen und bin geblieben, so sehr hat es mir gefallen.

Was macht ihr besonders gerne beim Ministrieren?

KOSTINA: Eigentlich alles ...

LETESEF: Ich auch, an der letzten Weihnachtsmesse durfte ich zum ersten Mal

Weihrauchdienst machen. Ich war da ziemlich aufgeregt, aber alles ging gut und im Nachhinein fand ich es ein tolles Erlebnis.

Im letzten Jahr gab es einen Umbruch in der Minischar, nicht wahr?

LETESEF: Ja, jetzt haben wir eine Schar mit ganz vielen jungen Minis und wir beide sind in die Scharleitung hineingerutscht, weil wir die «ältesten» sind. Wir haben nun eine Vorbildfunktion, die anderen Minis schauen nun zu uns auf und sind für jeden Verbesserungstipp dankbar.

KOSTINA: Wir sind eine motivierte Gruppe, der Zusammenhalt ist für uns wichtig. Wenn jemand ausfällt, dann übernimmt immer jemand spontan.

LETESEF: In naher Zukunft wollen wir für unsere Gruppe Freizeitaktivitäten organisieren. Wir denken so an Spielabende, Guetzlibacken, Kinobesuch oder auch an einen Besuch im Europapark Rust.

Bei wem oder wo können sich Jugendliche über den Ministrantendienst informieren?

Alle, die sich dafür interessieren, sind herzlich zum «Mini-Schnuppern» mit gemeinsamem Mittagessen am Samstag, 4. Mai 2024, um 12.00 Uhr im Pfarreiheim Balsthal eingeladen. Dort kann man mit vielen Minis sprechen und sich aus erster Hand informieren. Wir sind eine coole Gruppe: Wir warten auf dich!



Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

56. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

Adressänderungen

melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.



gedruckt auf schweizer papier
gedruckt in der schweiz



AZA
4500 Solothurn



Post CH AG